

Marianische Bewegung

Königin der Liebe



2/2022 · Nr. **121**
April · Juni

**San Martino
di Schio**

Wochenprogramm in San Martino - Schio Gebetsstätte CENACOLO:

MO 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

DI 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

MI 15.00 - 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
20.30 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

DO 10.00 - 21.30 Uhr
Tag der Eucharistischen Anbetung
(Stille: 11.00 – 13.00; 17.00 – 20.00)

FR 15.00 – 16.00 Uhr:
Barmherzigkeitsrosenkranz – stille Anbetung
21.00 Uhr: internationaler Kreuzweg –
Monte di Cristo
23.00 - 6.30 Uhr: Nachtanbetung

SA Jeden 1. Samstag im Monat
15.00 Uhr: intern. Kreuzweg,
20.30 - 06.30 Uhr: Nachtanbetung

SO 16.00 Uhr: gestaltete Anbetung +
Rosenkranz anschließend Vesper (ital.)
21.00 Uhr: gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

Deutschsprachiger Rosenkranz:
Täglich um 18.00 Uhr (außer Sonntag)

Hl. Messen:
Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Hl. Messen
über das Pilgerbüro, direkt vor Ort, oder über unsere
Homepage.

Vorträge/Führungen/Hl. Messen mit Pilgergruppen:
Können mit dem Pilgerbüro vereinbart werden.

Inhalt

3	Beten mit den Botschaften	28	31. Meeting
4	Gebet	30	Spiritualität
5	Meditation von Mirco	38	Bitte Beachten
7	Oster - Gebetaktion	39	Hl. Josefine Bakhita
8	Lichtstrahlen	40	Spenden
9	Hl. Anna Schäffer	41	Casa Annunziata
10	So betete Renato	42	Bestellkarte
11	37. Jahrestag	43	Materialbestellungen
12	Cenacolo-Wochenenden	45	Termine Deutschland
13	Gebet	47	Termine Österreich
14	Worte Renatos	48	Unsere lieben Verstorbenen
18	Worte Jesu und Mariens	49	Termine Südtirol
21	Zeugnis	50	Termine Schweiz
22	Spiritualität	51	Diverse Medien
24	Zeugnis	52	Jahresprogramm Cenacolo
26	JuFa-Treffen		

PILGERBÜRO der

Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“

Casella Postale 266 - 36015 Schio (VI) Italia

Das Büro ist für telefonische Auskünfte in
deutscher Sprache besetzt von:

Montag- Donnerstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Festnetz: 0039 – 0445- 505536

Mobil: 0049 – 152-37601954 NEU

Mail: burodeutsch@reginadellamore.org

Homepage: www.schiosanmartino.info

Casa Nazareth - Pilgerhaus

Via Leonardo da Vinci, 202 - 36015 Schio (VI)

Anfragen und Zimmerbestellungen:

Telefon: 0039 0445 531 826

casanazareth@reginadellamore.it

Privatzimmer in San Martino:

• Enzo - 0039 0445 530 973

• Festaro - Haus KÖNIGIN DER LIEBE

0039 340 464 5171 (Fam. Gögele)

familie.goegele@hotmail.com



Pilgerhaus - Casa Nazareth

Maria, die Königin der Liebe

sagt am 27.2.86 (Monte di Cristo)

„Meine lieben Kinder! Hier, gerade hier an diesem Ort komme ich euch täglich zu besuchen. Wer auf mich hört, wird den Frieden finden. Habt keinerlei Angst! Ich bin die Mutter dessen, der euch den Frieden schenkt. Wenn ihr auf meine Einladungen nicht hört, werdet ihr nicht im Frieden sein. Es sind Einladungen Jesu an euch, um euch Seine Liebe zu schenken und euch zu einer wichtigen und großmütigen Mission zu rufen: die Bekehrung eurer Brüder.“



Gebet

Liebe Muttergottes, du bist an diesem Ort erschienen, um uns deine mütterlichen Einladungen zu schenken, du willst uns zur Umkehr bewegen und durch uns unsere Mitmenschen. Wer auf dich hört, kommt zu Jesus. Er allein kann Frieden schenken. Er ist der Friedensfürst.

Danke liebe Muttergottes, Königin der Liebe und des Friedens, danke, dass du uns den Frieden schenken möchtest: Jesus.

Liebe Mutter, öffne unsere verhärteten Herzen und bewege sie zur Umkehr.

AMEN

Maria, die Königin der Liebe sagt am 2.2.2003:

„Verherrlichen wir gemeinsam den Herrn.
Meine Kinder, erhaltet stark den Glauben und die Hoffnung, indem ihr versprecht, in eurem Herzen den Wunsch lebendig zu halten, euch weiterhin zahlreich einzufinden, und euch in Momenten der Verwirrung, in das Herz der Kirche zu flüchten. Ich bin die Mutter der Kirche und eure Mutter; die ganze Welt ist mit ihren Schmerzen und Ängsten in mein Mutterherz eingeschlossen. Meine Kinder, eure Gebete und eure Opfer bereichern die Welt mit Gutem und mit Gnade. Alles ist jetzt in Gefahr, die ganze Welt ist in Gefahr! Deshalb lade ich alle Menschen ein, in mir Zuflucht zu suchen, damit ich IHN mit der großen Schar der Kinder Gottes, im Namen aller, um Barmherzigkeit, Vergebung und Frieden bitten kann. Mehr denn je braucht es euer christliches Bewusstsein! Danke für eure Liebe. Ich segne euch alle.“



„Es braucht euer christliches Bewusstsein!“

Katechese von MIRCO AGERDE zur nebenstehenden Botschaft

„Meine Kinder, erhaltet stark den Glauben und die Hoffnung, indem ihr versprecht, in eurem Herzen den Wunsch lebendig zu halten, euch weiterhin zahlreich einzufinden, und euch in Momenten der Verwirrung, in das Herz der Kirche zu flüchten.“

Schon seit Beginn des neuen Jahrtausends ließ uns die Madonna erkennen, dass die leichten Begeisterungen und der fast abergläubische Optimismus so viel falscher Hoffnung unserer Zeit, alles andere als gerechtfertigt waren, weil sie sich stützten nur auf menschliche Sicherheit und Selbstbezogenheit und nicht auf Gott den einzigen Schöpfer und Erlöser. Darum besteht die Einladung Mariens, der Königin der Liebe, die sich gegen den Strom richtet – und vielleicht deshalb wenig verstanden und angehört wurde – darin, den Glauben an den einzigen Gott zu pflegen. Hoffnung, für eine bessere Zeit, da sie von Gott geschenkt ist und von allen denen die mit der Gnade mit arbeiten um sie zu erhalten. Sehnsucht, sich wieder zusammen zu finden um Einheit zu sein, in der vom Himmel berufenen und geliebten Kirche, um zu Gott zu beten und ihm unser Leben darzubieten zu seiner Verherrlichung und zum Heil der Seelen. Demut sich immer und überall als Sünder zu bekennen und der Barmherzigkeit Gottes bedürftig zu sein und in den Sakramenten – in erster Linie in der Beichte und der Eucharistie. Die Erfahrung der Verzeihung, der Bekehrung und der Kraft zu finden, um den Glaubensweg fortzusetzen.

„Ich bin die Mutter der Kirche und eure Mutter; die ganze Welt ist mit ihren Schmerzen und Ängsten in mein Mutterherz eingeschlossen.“

In der gegenwärtigen Zeit – leben viele, zu viele Kinder, die alle erlöst sind vom Herrn – sogar zu viele Getaufte – als würde es Gott nicht geben. Sie leben in der Toleranz der

Sünde und dies ist vor allem der Grund dafür, dass die Welt immer mehr in Schmerz und Angst versinkt. Trotzdem wenden sich die Menschen nicht an Gott, um Hilfe und Verzeihung zu erbitten. Gerade darum trägt **„das Unbefleckte Herz Mariens die ganze Perversität der Menschen“** (vgl. MB 25.3.1998), die sich heute an die Stelle Gottes setzen.

„Meine Kinder, eure Gebete und eure Opfer bereichern die Welt mit Gutem und mit Gnade. Alles ist jetzt in Gefahr, die ganze Welt ist in Gefahr!“

Wohin wird ein Geschöpf geführt ohne den Schöpfer, wohin ein Blinder der einen anderen Blinden führt? (vgl. Mt 15,14) Der Turm von Babel, welches Ende hat er genommen? Es ist dasselbe, was sich für unsere Welt ankündigt, die Satan im Triumph trägt (vgl. MB 10.5.1986). Wir können klar erkennen in welcher Gefahr sich die Welt befindet: nicht nur in der Gefahr eines politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zusammenbruchs, der immer unmittelbarer bevorzustehen scheint, sondern auch eines spirituellen, moralischen Zusammenbruchs von unkalkulierbaren irdischen und ewigen Konsequenzen.

Gibt es eine Medizin dagegen? Gibt es einen Ausweg, der uns wenigstens ein kleines Licht am Ende des Tunnels zeigt? Es scheint tatsächlich so zu sein: **„Meine Kinder, eure Gebete und eure Opfer bereichern die Welt mit Gutem und mit Gnade. Deshalb lade ich alle Menschen ein, in mir Zuflucht zu suchen, damit ich IHN mit der großen Schar der Kinder Gottes, im Namen aller, um Barmherzigkeit, Vergebung und Frieden bitten kann.“**





Die Lösung ist klar sichtbar angegeben, und es ist jene, um die die Heilige Jungfrau in ihren Erscheinungen immer gebeten hat: Gebet – Opfer – gelebte Weihe an ihr Unbeflecktes Herz – der Heilige Rosenkranz – die Sakramente – die Teilnahme an den Gebetsgruppen – mutiges und konsequentes Zeugnis für den Glauben, wo immer man lebt.

Die Bewegung Königin der Liebe wird sich immer dafür einsetzen, dies alles zu lehren und zu tun, damit immer mehr Brüder und Schwestern sich mit der mächtigen Fürbitte Mariens vereinen. Nur mit dieser Perspektive kann der Mensch hoffen, dass die Madonna im Namen aller von der Heiligsten Dreifaltigkeit, Barmherzigkeit, Verzeihung und Frieden erlangen wird.

Wir sind sicher, dass die Menschheit diese so sehr ersehnten Geschenke nur durch Maria bekommen wird, denn diese schwierigen

Zeiten sind in ihre Hand gelegt, und sie ist dabei, den Beginn einer **„noch nie gekannten Zeit des Friedens und der Gerechtigkeit vorzubereiten“** (vgl. MB 9.1.1993), durch den Triumph ihres Unbefleckten Herzens.

Dazu braucht es **„jetzt mehr als je euer christliches Bewusstsein!“**

Die Einladung der Königin der Liebe war immer klar: Wir wollen eine schönere gerechtere und heiligere Welt für uns, aber noch mehr für unsere Kinder und unsere Enkelkinder. Dies werden wir bekommen, aber nur, wenn wir ihr helfen und mitarbeiten, indem wir den Glauben verteidigen und verbreiten, obgleich dies alles heute nicht zeitgemäß und höchst unmodern erscheint und manchmal sogar gefährlich ist. Das ist das christliche Bewusstsein, das heute von uns verlangt wird: Genug mit den Projekten rein menschlicher Größe und menschlichen Wohlstandes für sich selbst, jedoch Bewusstsein für die Größe des Rufes Mariens. Wenden wir den Blick zu ihr hin und opfern wir uns auf mit ihr und durch sie für das Heil und die Rettung einer möglichst großen Zahl von Seelen.

„Danke für eure Liebe. Ich segne euch alle.“



MARIENWEIHE IN SAN MARTINO

Die Vorbereitung auf die Ganzhingabe an Jesus durch die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens erfolgt über 33 Tage, jeweils zu Hause. Wir empfehlen, die CD's mit den Vorträgen von MIRCO AGERDE gemeinsam mit unserem Büchlein **„Wir weihen uns dir, Königin der Liebe“** zu verwenden – auch für die Vorbereitung auf die (möglichst alljährliche) Erneuerung und Vertiefung der Weihe. Die CD's und das Büchlein sind für eine gleichzeitige Benützung in folgender Art konzipiert: Nachdem man die schöne Präsentation von Renato und die Katechese Nr. 1 angehört hat, liest man die Texte der ersten 12 Tage im genannten Büchlein; dann hört man die Katechese Nr. 2 und liest die erste Woche des Büchleins; danach hört man die Katechese Nr. 3 und liest die zweite Woche und so fort bis zur 5. Katechese.

Zur Vertiefung und eingehenden Betrachtung empfehlen wir, die 6. Katechese am Tag nach vollzogener Weihe (Weihe-Erneuerung) an das Unbefleckte Herz Mariens anzuhören.

Nächste Weihe- termine in Schio:

- 15. August 2022
- 10. September 2022
- 8. Dezember 2023
- 2. Februar 2023
- 25. März 2023

Vorbereitungsbeginn:

- 13. Juli 2022
- 7. August 2022
- 5. November 2022
- 1. Januar 2023
- 20. Februar 2023

INFOS

in deutscher Sprache unter:
Tel. 0039 340 46 45 171
oder **NEU**
Tel. 0049 152 37601954

OSTER - GEBETS AKTION 2022



Über 2000 Namen wurden uns eingesandt, die wir als kleine Pilgergruppe am Karfreitag im Gebet auf den Monte di Cristo getragen und dort ins Grab Jesu gelegt haben.

Am Ostersonntag legten wir die Bulle mit den Namen bei der Hl. Messe auf den Altar im Cenacolo. Anschließend gingen wir betend zur Auferstehungskapelle, wo wir die Bulle des letzten Jahres mit der Bulle 2022 austauschten.

Dort bleiben die eingesandten Namen bis Ostern 2023.



Lichtstrahlen aus Schio

Was gibt es Schönes und Neues aus San Martino zu berichten

von Jutta Heinzelmann



Im Casa Nazareth liefen Umbauarbeiten im Speisesaal, sodass künftig die Pilgergruppen außer Frühstück auch Mittagessen und/oder Abendessen im Pilgerhaus einnehmen können.



Am 2. Februar konnten wir den traditionellen Maria Lichtmessstag mit den Südtirolern in einer etwas reduzierten Form abhalten. Ein besonderer Tag, den die Muttergottes zu den Zeiten Renatos immer mit einer Erscheinung gewürdigt hat.



Seit Corona, also seit geraumer Zeit, gibt es monatlich auch eine Videokatechese „La Voce“ von Mirco Agerde mit Leonhard Wallisch auf youtube für die deutschsprachigen Freunde und Pilger.



Am Fatimatag, 13. Februar, wurde ein Tag für die italienischen Familien am Cenacolo organisiert. Die Anmeldungen sprengten alle Rahmenbedingungen, sodass wir ins grüne Zelt ausweichen mussten. Einmal monatlich werden künftig diese Treffen stattfinden.



Noch nie waren die Freitagskreuzwege so gut besucht wie in dieser Fastenzeit. Die mitbetende Menschenschar erstreckte sich über 3 Stationen. Darunter erstaunlich viele junge Leute.

Königin der Liebe Deutschland e.V. zu Besuch bei der hl. Anna Schäffer

Nach zweijähriger Unterbrechung war es der Vereinigung Königin der Liebe Deutschland e.V. wieder möglich am 9. April eine Jahresversammlung in Präsenz abzuhalten. Das Schönstattzentrum Kasing bei Kösching unter der Leitung der Kassenwartin Bianca Vögele erwies sich als idealer Tagungsort. Die nötige Bearbeitung der Tagesordnung wurde ergänzt durch ein spirituelles Programm, gestaltet von Diakon Bernhard Bäumler, Elisabeth und Franz Gögele, sowie Pater Tobias Eibl als Zelebrant der Eucharistiefeier. Am Abend saß man in fröhlicher Runde zusammen bei Harfenmusik, Gesang und guten Gesprächen. Am darauffolgenden Sonntag war ein Besuch im nahe gelegenen Mindelstetten am Sarkophag der Heiligen Anna Schäffer angesagt mit Teilnahme am Palmsonntagsgottesdienst der Pfarrei. Dabei fiel der überaus zahlreiche Gottesdienstbesuch erfreulich auf. Dass die Heilige Anna Schäffer (1882-1925) anscheinend vom Himmel aus nach wie vor in ihrer Pfarrei wirkt, konnte man nicht nur an den vielen Gottesdienstbesuchern, darunter überdurchschnittlich viele Jugendliche und Kinder, sondern auch an der in Mindelstetten geläufigen Gebetspraxis erkennen. Nach dem Glaubensbekenntnis betete die ganze Gemeinde lautstark das Gebet zum hl. Erzengel Michael. Ein Besuch im Geburtshaus der Heiligen und ein stilles Abschlussgebet an ihrem Sarkophag rundete das Jahrestreffen würdig ab. (H. Dondl)



„Herr, heile uns an Leib und Seele!“

O Jesus, wir wollen dich um Heilung bitten, du Jesus vor zweitausend Jahren, du Jesus von heute, du ewiger Jesus.

Sei mit uns und schenke uns Verzeihung. Schenke uns die Kraft, dir an allen unseren Tagen zu dienen.

Wir bitten dich, habe Erbarmen mit den Menschen, mit diesen deinen Kindern, mit diesen deinen Brüdern.

Wir bitten dich um die große Liebe uns zu segnen. Wir bitten dich um die große Liebe uns zu heilen. Wir alle haben dies nötig.

O Jesus, wir glauben, dass du auferstanden bist und lebst.

Wir glauben, dass du wirklich gegenwärtig bist im Allerheiligsten Sakrament des Altares und in jedem von uns, die wir an dich glauben.

Wir loben dich und beten dich an.

Wir danken dir, o Herr, dass du zu uns gekommen bist als lebendiges Brot vom Himmel. Du bist die Fülle des Lebens, du bist die Auferstehung des Lebens.

Du, Herr, bist das Heil der Kranken.

Heute wollen wir dir alle unsere Leiden bringen, denn du bist der Gleiche gestern, heute und ewig, und du kommst zu uns, wo immer wir sind. Du bist der ewig Gegenwärtige, der uns alle kennt.

Jetzt, Herr, bitten wir dich, habe Mitleid mit uns, komm zu uns mit deinem Evangelium, damit alle erkennen, dass du heute in deiner Kirche lebendig bist, und damit sich unser Glaube und unser Vertrauen in dich erneuern. Wir flehen dich an, o Jesus, hab Mitleid mit den Leiden unseres Leibes, unseres Herzens, unserer Seele.

Hab Mitleid mit uns, o Herr, und segne uns.

Lass uns unser Heil erreichen, lass unseren Glauben wachsen, damit er sich den Wundern deiner Liebe öffnet, damit auch wir zu Zeugen deiner Macht und deines Erbarmens werden.

Dies bitten wir dich, o Jesus, um der Macht

deiner heiligen Wunden willen, um deines Kreuzes und deines kostbaren Blutes willen.

Heile uns Herr, heile uns im Leib, heile uns im Herzen, heile uns in der Seele.

Schenke uns das Leben, und das Leben in Fülle. Dies bitten

wir dich durch die Fürsprache Marias, deiner heiligsten Mutter, der Jungfrau der Schmerzen, die zu Füßen deines Kreuzes stand und die als erste deine heiligen Wunden betrachtete und die du uns zur Mutter gegeben hast.

Du hast uns geoffenbart, dass du alle unsere Schmerzen auf dich genommen hast und dass wir durch deine heiligen Wunden geheilt worden sind. Heute, o Herr, bringen wir dir voll Glauben all unsere Übel und Leiden und bitten dich, uns vollkommen zu heilen.

Wir bitten dich, zur Ehre des Vaters im Himmel, auch die Kranken unserer Familien und unsere Freunde zu heilen.

Lass sie wachsen im Glauben und in der Hoffnung, und lass sie die Gesundheit wieder erlangen zur Ehre deines Namens, damit sich dein Reich in den Herzen immer weiter ausbreite durch die Zeichen und Wunder deiner Liebe. Um dies alles, o Jesus, bitten wir dich, weil du Jesus bist.

O Jesus, du bist der gute Hirte und wir alle sind die Schafe deiner Herde. Wir sind uns deiner Liebe so sicher, dass wir, ehe wir noch die Wirkung unseres Gebetes kennen, voll Glauben sagen: Danke!

Danke, Jesus, für alles, was du für uns und für jeden von uns tun wirst.

Danke für die Kranken, die du jetzt heilst.

Danke für alle, die du jetzt mit deinem Erbarmen erfüllst.

Herrlichkeit und Ehre sei dir, Herr Jesus. Amen



25. März 2022

37. JAHRESTAG

der Erscheinungen in San Martino - Schio

Am 25. März haben wir in Schio den 37. Jahrestag der Erscheinungen begangen. Das grüne Zelt war allein von den deutschsprachigen Pilgern vollbesetzt für die Heilige Messe. Beim Kreuzweg waren es hunderte von Pilgern, wie zu Renatos Zeiten. Wirklich ein großer Fest- und Gnadentag!



CENACOLO-WOCHENENDEN IN SCHIO BEI DER KÖNIGIN DER LIEBE

Infos über Pilgerbüro (S. 2). Zimmer bitte direkt in Casa Nazareth buchen (S. 2).

Für Einzelpersonen, Familien, kleine und größere Gruppen (Busse) jeweils von Freitag bis Sonntag mit einem deutschsprachigen Priester vor Ort.

Diese Cenacolo-Wochenenden sind Formungstage aus den Botschaften von Schio und sollen uns helfen, die Fundamente, die Schönheit und die Hilfen des katholischen Glaubens neu zu entdecken und/oder zu festigen.

Termine: 27.-29.05.2022 23.-25.09.2022
24.-26.06.2022 28.-30.10.2022
29.-31.07.2022

Folgendes Programm erwartet uns jeweils:

Freitag: 15.00 Uhr: Anbetung - **Barmherzigkeitsstunde**
16.30 Uhr: Rosenkranz, Beichte
17.30 Uhr: Hl. Messe,
21.00 Uhr: Intern. Kreuzweg (Monte di Cristo)

Samstag: 9.00 Uhr: Hl. Messe,
10.30 Uhr: Impuls,
11.30 Uhr: Impuls,
12.30 Uhr: Mittagspause,
Nachmittag zur freien Verfügung:
Hl. Bakhita, Grab von Renato, Kreuzweg,
Führung Cenacolo, Kirchlein San Martino
18.00 Uhr: Rosenkranz
20.30 Uhr: Anbetung + Beichtmöglichkeit in der Casa Nazareth

Sonntag: 9.30 Uhr: Hl. Messe mit Einzelsegen und Abschluss

Eventuelle Änderungen erfahren Sie im Pilgerbüro (siehe Seite 2)

Mitfahrgelegenheiten:

D - Josefine Heilmeier, ab Siegsdorf/Traunstein Tel. 0151 61487139
D - Franz Neumann, ab Neuburg/Donau Tel. 0171 3569165
A - Thomas Kainz, ab Graz Tel. 06644108107



„MEINE LIEBEN, ICH SEHE, DASS IN JEDEM VON EUCH DER WUNSCH NACH TREUE ZU MEINEM RUF BESTEHT. IHR MÖCHTET MIT EUREM JESUS EIN EINZIGES SEIN, DOCH NICHT ALLEN GELINGT ES, MICH VOLLKOMMEN ZU ERLANGEN AUF GRUND VON ÄNGSTEN, VON UNSICHERHEITEN, AUF GRUND VON SO VIELEN ANGELEGENHEITEN DER WELT, DIE EUCH NICHT FREI LASSEN.

IN WAHRHEIT SAGE ICH EUCH, DASS DIESE ZEIT, DIE FÜR DAS REICH GOTTES BESTIMMT IST, KEINEN AUFSCHUB FINDEN WIRD, SONDERN ALLES WIRD SICH MIT DENEN VERWIRKLICHEN, DIE ICH GERUFEN HABE.

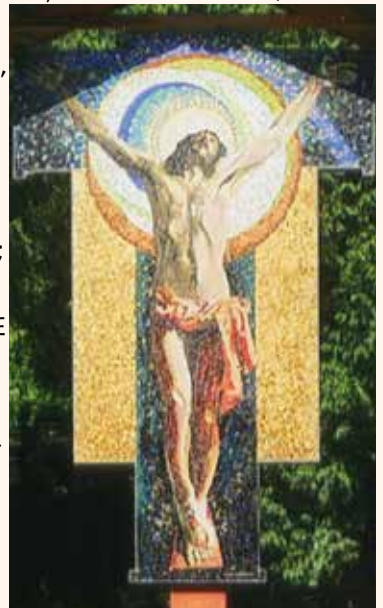
DIE ÄRA DER GERECHTIGKEIT UND DER HEILIGKEIT IST DIES!

MEINE LIEBEN, GERECHTIGKEIT FÜR DIE, DIE MICH ZURÜCKWEISEN, HEILIGKEIT FÜR DIE, DIE MICH MIT LIEBE AUFNEHMEN.

BLICKT UM EUCH, BEMERKT DOCH DIE VIELEN HERZEN, DIE DIE LIEBE ZURÜCKWEISEN: ES WIRD DAS GRÖSSTE UNHEIL SEIN, DAS SICH ÜBER DER MENSCHHEIT ENTFESSELN WIRD UND ES WERDEN VÖLKER UND NATIONEN BETROFFEN SEIN, REICHE UND ARME, GUTE UND BÖSE; DIE GUTEN ABER SOLLEN SICH NICHT FÜRCHTEN: ICH WERDE IHNEN ALLE GNADEN SCHENKEN, DIE DIE ANDEREN ZURÜCKWEISEN.

NEUE KRANKHEITEN, BISHER UNBEKANNT, WERDEN IN KURZER ZEIT SEHR VIELE OPFER FORDERN; DANN WIRD ES EINE PAUSE GEBEN; AUF DIESE WIRD EIN KRIEG FOLGEN, DER DIE WELT ERSCHÜTTERN, UND IN DEN DIE GANZE MENSCHHEIT MITEINBEZOGEN SEIN WIRD.

NUR DAS WERK DER LIEBE WIRD MIT MEINER KIRCHE, DIE ES IN ALL SEINER BEDEUTUNG ERLEBEN WIRD, EINE NEUE ÄRA ERÖFFNEN, UND ES WIRD DIE ÄRA DER LIEBE SEIN FÜR DIE WELT, DIE NOCH ÜBERLEBEN WIRD....“



„Unsere Kinder haben ein Recht, Gott kennen zu lernen“

Impuls von RENATO BARON auf dem Monte di Cristo, am 6. Juni 1998

Liebe Freunde, wir haben uns heute, am ersten Samstag des Monats versammelt, um miteinander zu beten. Die Muttergottes hat uns zu beten gelehrt und uns beauftragt zu beten. Sie weiß warum. Sie sagt, weiter voraussehend als wir: „**Ich sehe Dinge, die ihr nicht seht.**“ Wir stellen fest und können jeden Tag feststellen: wenn wir weit weg vom Gebet sind, auch weit weg vom Frieden und von der Wahrheit, geht es uns nicht gut. Wir wissen und haben zu entdecken gelernt, dass das Gebet uns mit Gott vereint, uns besser und näher zum Himmel bringt. Wir wissen, dass wir, solange wir beten, nicht sündigen und dadurch weit weg von der Sünde sind.

Wir wissen, wenn wir beten, können wir viele Menschen retten und zudem retten wir auch uns. Wir wissen, dass das Gebet, um das die Madonna uns bittet, auch ein Gebet für die Welt ist, die wenig oder nicht mehr betet. Weil wir nicht mehr beten, sehen wir alle Tage die Katastrophen, die um uns geschehen. Es sind Unglücke, die die Menschen verursachen, weil sie weit weg von Gott sind, weil sie kein Vertrauen zu Gott haben.

Und doch ist erst eine Woche vergangen, wo uns zu Pfingsten der Heilige Geist im Überfluss geschenkt worden ist. Jede Woche erleben wir Tragödien, Dinge, die nicht sein dürften. Gestern Abend sagten wir, dass wir Katholiken sehr erschüttert sind, und wir müssen das auch sein! Wir sollen uns für viele Dinge interessieren, auch für die Politik. Sicher, wir sind auch politisch, wenn wir in dieser Welt leben, in der wir essen, schlafen und arbeiten.

Gerade in dieser Woche hat die parlamentarische Kommission, und jetzt wird es auch das Parlament genehmigen, ein

Gesetz verabschiedet, das unter den Gesetzen eines der entsetzlichsten ist. Leider fallen wir immer tiefer in diesen Abgrund. Es ist der Abgrund des Teufels, der Abgrund der Hölle.

Mit diesem Gesetz einer sicheren Empfängnis werden wir bald Samen zur Zeugung von Menschen im Supermarkt und in den Apotheken kaufen können. Hat doch Jesus von der Familie gesprochen. Gott hat die Familie eingesetzt: Männer und Frauen hat er erschaffen! Damit eure Kinder einen Vater und eine Mutter haben, wie wir sie gehabt haben. Doch wir leben in einer unglücklichen Welt, in der der Teufel das Sagen hat, nur weil man nicht mehr betet!

Man sagt zwar, den Worten zu glauben, aber man glaubt nicht der Wahrheit, dem Herzen und den Tatsachen. So kann dies geschehen!

Jetzt also, nach der Abtreibung, ein entsetzliches Gesetz. Nach der Scheidung, die bereits 46% der Familien zerstört hat, ein weiteres entsetzliches Gesetz. Und wir sollten nicht darüber sprechen, Freunde? Wozu seid ihr hergekommen, wenn nicht um solches zu hören? In Wahrheit bin ich ein katholischer Laie und ihr sollt so handeln wie ich: also aufwachen! Ihr müsst aufhören zu schlafen, denn die Teufel wollen alle vom Glauben abhalten!

Niemals hat man so tief geschlafen wie die Katholiken heute, niemals. Dann noch Gesetze für Ehen unter Gleichgeschlechtlichen: Männer mit Männern und Frauen mit Frauen. Und jetzt will man ein Gesetz für die kontrollierte Zeugung von Menschen - ohne Gott gemacht. Italien hat in dieser Woche „Ja“ gesagt, mit unseren katholischen Parlamentariern, die jeden Morgen die hl. Kommunion empfangen.

Liebe Freunde, wie weit sind wir vom Glauben und von der Wahrheit entfernt! Wir dürfen uns nicht Christen nennen, wenn wir solche Dinge tun. Es ist eine Beleidigung für Christus, eine Ohrfeige für Christus, eine Gotteslästerung, die größte Lästerung für den Heiligen Geist! Niemand von uns wird gerettet, wenn wir nicht die Wahrheit verkünden.

Wie schlimm und entsetzlich ist doch vor Gott dieses Gift, das sich heute in alle Menschen einsenkt, die solche Dinge tun wollen. Doch noch entsetzlicher ist unser Schweigen! Diejenigen, die solche Dinge tun, haben eine furchtbare Sünde begangen. Aber eine noch größere Sünde begehen die Christen, die schweigen und nicht sprechen. Wo seid ihr Christen, Priester und Nonnen? Wo habt ihr euch versteckt? Und alles rundum bricht zusammen, stürzt ein, muss zusammenstürzen!

Wir Erwachsene sind es, die draufzahlen. Aber nicht nur wir, Freunde, auch unsere Jugendlichen, unsere Kinder, die jungen Generationen, weil es in Zukunft keine neue Generation geben wird, keine Zukunft! Die Welt will keine Zukunft, sondern bevorzugt Atombomben, Kriege, Zerstörung. Dazu eines der größten Probleme: keine Zeugungen! Wir sind von Gott erschaffen, Freunde, gehören Ihm. Wir dürfen nicht alles machen, was der Mensch heute vermag.

Was soll das heißen? Wir wollen uns näher kommen nach so viel Gebet, nach so vielen Rufen und Erscheinungen der Muttergottes, auch wenn nicht alle daran glauben wollen. Es sind wirklich Rufe der Muttergottes. Es sind Interventionen des Himmels. Weil Maria lebt, gegenwärtig mitten unter uns, auch in diesem Augenblick. Wer nicht glaubt, dass die Muttergottes in diesem Augenblick gegenwärtig unter uns ist, kommt in die Hölle. Dies sind die Worte des Papstes und ist Lehre der Kirche: die Muttergottes ist gegenwärtig unter uns, in jedem Augenblick!

Jetzt also, Freunde, verstehen wir, jetzt beginnen wir die Botschaft von Fatima zu

verstehen, an die wenige geglaubt haben, auch wenn viele Reisebusse und Züge organisiert werden, um nach Fatima und Lourdes zu kommen. Aber nur wenige glauben den Worten der Madonna. Man geht nur, um zu bitten, um Gnaden über Gnaden zu erbitten, um Wunder zu bitten. Sie wollen gesund werden und gesund bleiben. Aber wie gesund will der Mensch sein? Wir können äußerlich gesund sein, aber innerlich sind wir voller Tumore und Krankheiten. Diese unsere Gebrechen sind von uns verursacht und unserem spärlichen Gebet, unserer Haltung, unserem Benehmen zuzuschreiben, da wir vor Gott Schwächlinge sind, obwohl wir uns Christen nennen.

Also, Freunde, das Geheimnis von Fatima ist bereit, wenn jemand es lesen will. Es ist bereit für dieses Jahr und das nächste. Sicher, die Muttergottes verspricht uns eine Zeit der Gnade, des Friedens, der Freude, der Gerechtigkeit. Der Heilige Geist wird auf diejenigen herabkommen, die ihn aufnehmen, auf diejenigen, die ein offenes Herz haben, und er wird viel Gutes bewirken.

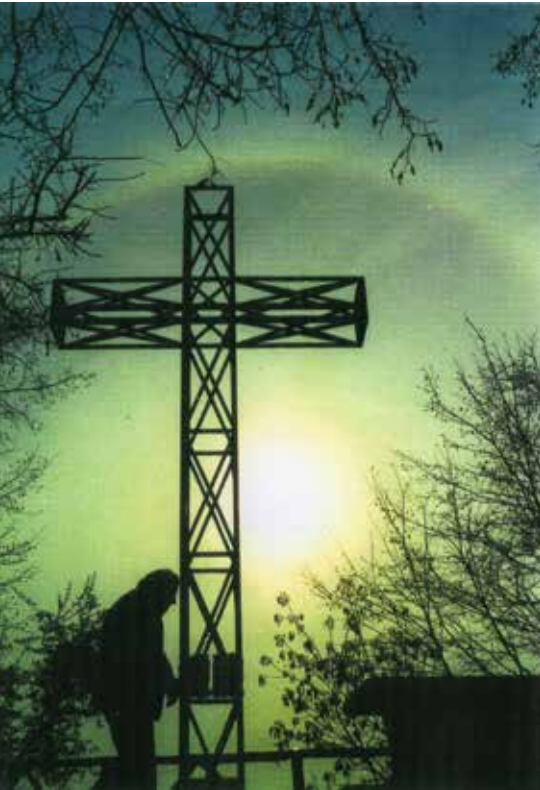
Inzwischen aber, Freunde, nähern sich uns stetig neue schlimme Gesetze. Es wird immer schwerer, weil wir fortfahren zu sündigen, trotz unseres Gebetes. Immer schwerer! Denkt daran, dass es keine Heilung für diese Dinge gibt. Aber es gibt auch kein sofortiges Paradies für diejenigen, die beten, die in der Gnade Gottes sind, wenn sie nachher fortwährend in die Sünde fallen.

Es gibt die Läuterung, entweder hier oder im Jenseits. Es gibt keine Alternative dazu. Besser ist es, wir werden hier geläutert,



weil hier das Leben kurz ist, maximal einhundert Jahre. Es ist besser, zum Herrn zu sagen: „Danke, Herr, weil du uns hier leiden lässt, denn hier dauert die Läuterung weniger lang.“

Ja, Freunde, wir werden ins Jenseits kom-



men, ins Fegefeuer. Es werden tausende von Jahren sein, denn dort sind wir in der Ewigkeit. Habt ihr verstanden? Hunderttausend Jahre sind wie eine Minute, eine halbe Minute, eine Sekunde, währendem ich zu euch spreche. Tausend Jahre, hunderttausend Jahre sind ein Augenblick, ein Blitz, eine Sekunde, eine Minute in diesem Leben. Aber dort immerhin hunderttausend Jahre, weil wir in der Ewigkeit sind. Wir müssen uns bilden in dieser Lehre, die der Papst fortlaufend versucht jenen Menschen einzuschärfen, die ihm

zuhören, ihm folgen, ihn verstehen, ihm helfen wollen.

Letzten Sonntag auf dem Petersplatz hat er es verkündet, alle haben es im Fernsehen gesehen, was der Papst zu tun gedenkt. „Ich möchte alle diese neuen kirchlichen Gruppen, vor allem die Jugend, sehen.“ Auch unsere Marianische Bewegung ist Kirchengemeinde, weil wir aus dem Heiligen Geist geboren sind, auch wenn wir noch nicht offiziell von der Kirche anerkannt sind. Auch uns wollte er auf dem Petersplatz sehen. Am Samstag und dann am Sonntag war unsere Bewegung dort und hat dieses Treffen mit der Heiligen Messe und seinem Segen beendet. Diese Gruppen nennt der Heilige Vater den „Frühling 2000“.

Sicher, liebe Freunde, wenn wir nichts unternehmen, nicht mehr tun als das, was wir bereits tun, wird das Jahr 2000 genau so sein wie 1999, 1998 und 1997. Aber es gibt eine große Hoffnung mit der Muttergottes, der Führerin dieses Volkes. Es ist Maria, die nochmals die Welt rettet, Sie, die nicht alle anerkennen. Viele Ihrer Kinder, die Sie geliebt hatten, nehmen Sie nicht mehr an, wollen von Ihr nichts mehr hören. Trotzdem ist Sie die Führerin dieses Gottesvolkes. Gott hat Sie zur Miterlöserin gemacht. Du armer Mensch, der du nicht daran glaubst. Das ist der Grund - entschuldigt meinen Eifer - aber ich möchte es laut hinausschreien, weil ich möchte, dass meine Stimme auch jenseits der Grenzen ankommt

Ich aber danke euch, und es ist die Muttergottes selbst, die euch dankt. Wenn ihr auch nur ein Wort aufnehmt von dem, was ich euch sagen wollte, wenn ihr versucht zu glauben, dann seid ihr auf dem richtigen Weg. Lasst in diesem Moment alles ruhen, verlasst alles, entfernt euch von allem, vor allem von der Welt. Versucht zu unterscheiden! Vertraut niemandem mehr, auch den Politikern im Parlament nicht, die sich Christen nennen.

Also, was sollen wir tun? Gemeinsam wer-

den wir unseren Weg weitergehen. Bleiben wir vereint und beten wir. Der Heilige Geist wird uns zeigen, was zu tun ist. Mir fehlen die richtigen Worte: wir erwarteten von den Parlamentariern große Dinge. Doch sie haben uns verraten, gerade in jenen wichtigen Dingen, die Gott von uns im Glauben wollte. Wenn diese Menschen solche Dinge tun, an was glauben sie denn? Was werden dann diejenigen tun, die nicht glauben?

Denkt daran, wohin jene Menschen kommen werden, die nicht glauben. Eben, liebe Freunde, wozu dient das Gebet? Es soll uns zusammenbringen, es dient dazu, auf Maria zu hören, die mitten unter uns ist. Und nicht nur auf Maria, auch auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Auf diese Drei Personen, an die wir morgen besonders denken und die immer mitten unter uns präsent sind. Gott will, dass sein Volk ein Garten der Schönheit und des Friedens sei. Leider sehen wir die Panzer und die Atombomben, die täglich Krieg bewirken. Hier ist nicht Gott inmitten der Menschen, weil die Menschen ihn nicht wollen.

Freunde eine neue Welt zu schaffen, ist in dieser Situation nicht leicht, es braucht Zeit und es braucht Mut. Jetzt ist die Zeit für den Mut! Jeder katholische Christ muss Mut haben, bis zu seinem Tod Zeugnis zu geben! Hört auf das, was ich euch sage, bis zum Tod, wenn ihr eure Kinder noch lachen sehen wollt. Ansonsten werdet ihr sie nicht mehr sehen! Ich weiß, dass Väter und Mütter bereit sind, dieses Opfer für ihre Kinder zu bringen. Also müssen wir es für unsere Kinder tun. Unsere Kinder haben das Recht, Gott kennenzulernen, diese Welt zu genießen, nicht an dieser Welt zu leiden.

Liebe Freunde, wer hat diese Welt in der Hand? Sagen wir es klipp und klar, sie ist noch teils in der Hand des Teufels. Die Muttergottes sagte hier vor ein paar Jahren: **„Erlaubt euch keine Ablenkungen, denn der böse Feind würde in einem Au-**

genblick zerstören, was ihr unter Opfern aufgebaut habt.“

Freunde, wir müssen mehr beten, noch mehr beten! Wir müssen uns jede Minute unseres Lebens an dieses Herzensgebet erinnern: „Mein Herr, mein Gott, hilf uns! Heute will ich mit Dir sein, will ich Dein Verteidiger sein, will ich Dein Freund sein, will ich Dir folgen, will ich Dein Gesetz verteidigen, das Gesetz Gottes, das das wahre Gesetz ist.“ Alle anderen Gesetze sind falsch! Alles, was im Evangelium geschrieben steht, aber vor allem die Gebote Gottes sind wahr. Falsch sind Gesetze,



die zum Tod führen - nur das Gesetz Gottes lässt dich leben. Warum folgen wir ihm also nicht? Warum verteidigen wir es nicht? Warum kämpfen wir nicht gegen dieses Übel, das heute aufkommt, auch in unseren Parlamenten und an vielen anderen Orten? Es ist die Häresie dieses Jahrhunderts, die Spitze der Häresie.

Danken wir der Muttergottes und dem Herrn, die uns einen Windstoß des Heiligen Geistes geschickt haben, der uns neue Kraft in unserer Kirche gegeben hat, der uns Gehör und die Fähigkeit zu beten gegeben hat. Und wir haben verstanden, dass wir uns nur auf den Vater, den Sohn, den Heiligen Geist und auf die Muttergottes verlassen können, damit wir gerettet werden. Also wollen wir diese unsere Katechese mit einem Gebet beenden. Möge der Herr noch rechtzeitig eingreifen! □

„Ich bringe euch zur wahren Quelle des Friedens.“

(MB 5.12.85)



Wahre Jünger Jesu zu sein bedeutet heute, auch seinem Vorschlag der Gewaltfreiheit nachzukommen. Er ist, wie mein Vorgänger Benedikt XVI. sagte, » realistisch, denn er trägt der Tatsache Rechnung, dass es in der Welt zu viel Gewalt, zu viel Ungerechtigkeit gibt; eine solche Situation kann man nur dann überwinden, wenn ihr ein Mehr an Liebe, ein Mehr an Güte entgegengesetzt wird. Dieses „Mehr“ kommt von Gott «. Und mit großem Nachdruck fügte er hinzu, dass » Gewaltlosigkeit für die Christen nicht ein rein taktisches Verhalten darstellt, sondern eine Wesensart der Person und die Haltung dessen, der so sehr von der Liebe Gottes und deren Macht überzeugt ist, dass er keine Angst davor hat, dem Bösen nur mit den Waffen der Liebe und der Wahrheit entgegenzutreten. Die Feindesliebe bildet den Kern der „christlichen Revolution“. « Zu Recht wird das Evangelium von der Feindesliebe (vgl. Lk 6,27) » als die Magna Charta der christlichen Gewaltlosigkeit betrachtet; sie besteht nicht darin, sich dem Bösen zu ergeben [...] sondern darin, auf das Böse mit dem Guten zu antworten (vgl. Röm 12,17-21), um so die Kette der Ungerechtigkeit zu sprengen. «

(1. Januar 2017, Papst Franziskus Auszug aus der Botschaft vom Weltfriedenstag)

WORTE MARIENS:

„Ich sehe dein Leid wegen all des Elends deiner Brüder. Ich höre auf alle deine Bitten. Sage ihnen allen, dass Maria zum Gebet aufruft. Viele dieser Fälle werden sich dadurch lösen. Allen jedoch versichere, dass Maria sie segnet und sie den wahren Frieden in Christus finden lässt und die Freude, die Er schenken wird.“ 10.12.85

„Teilt eure Aufgaben des Apostolats auf. Verbreitet an alle die Stimme Mariens. Geht überallhin und lehrt beten, so wie ihr betet. Bringt die Liebe überallhin. Die Menschen mögen bereuen und den wahren Frieden wiederfinden. Sagt allen, dass sie keine Zeit verlieren sollen. Habt keine Furcht, ich bin bei euch. Jesus wartet noch, und ihr werdet alle zu Ihm bringen.“ 12.12.85

„Meine lieben Kinder! Hier, gerade hier an diesem Ort komme ich euch täglich zu besuchen. Wer auf mich hört, wird den Frieden finden. Habt keinerlei Angst! Ich bin die Mutter dessen, der euch den Frieden schenkt. Wenn ihr auf meine Einladungen nicht hört, werdet ihr nicht im Frieden sein. Es sind Einladungen Jesu an euch, um euch Seine Liebe zu schenken und euch zu einer wichtigen und großmütigen Mission zu rufen: die Bekehrung eurer Brüder.“ 27.2.86

„Meine Kinder, diskutiert nicht über den Glauben, den Glauben lebt man. Lebt jeden Tag ein neues Leben, ein Leben des Lichtes, des Friedens. Habt Kraft und Mut! Vertraut auf Jesus, Er liebt euch. Liebt auch ihr Ihn! Ich lade euch nochmals zum Gebet und zum Opfer ein.“ 20.3.86

WORTE JESU:

„Mein Apostel, an einem Ort der Erde habe Ich den Samen des Friedens eingesenkt, doch gerade dort wird er von vielen zertreten und stirbt fortwährend.

Jetzt lade Ich auch dich ein: wiederhole zu jeder Stunde den vielen: - Friede, Friede, Friede. – Ziehe Männer des Friedens eng an dich, die es verstehen, überall in meinem Namen Frieden auszusäen.“

„Was euch aus Mangel an Zeit nicht zu tun gelingt, werde Ich für euch tun. Ihr sollt bei Mir nicht die Stunden zählen, denn Ich werde die ganze Zeit mit euch ausdehnen. Es sei euer Schweigen, das Platz greift, wenn das Wort nicht genügt. Richtet den Blick auf Mich, und im Herzen werde Ich zu allen sprechen. Seid in Frieden, in Frieden.

Meine Lieben, auch ihr seid berufen, den Neuen Frühling zu verkünden, ihr, die ihr von meiner Gnade berührt worden seid. Versteht es, diese Zeit der Reinigung auszunützen, um euch zu reinigen; so könnt ihr zur Welt sagen, dass nur nach der Reue und nach der Absage an so viele Irrtümer und so viel menschliche Bosheit der Friede herrschen wird.“

„Alle, die in Mir leben, kennen den Willen des Vaters. Ihnen werde Ich die bangen Sorgen meines Herzens, meine Friedenspläne anvertrauen.“

„Meine Lieben, Leben meines Lebens seid ihr. Jedes Geschenk, das ihr empfangt, ist mein Geschenk, das Ich euch schenke, damit ihr mit Mir vereint seid im Frieden.

Meine Vielgeliebten, mein Herz freut sich jedes Mal, wenn Mich euer Gedanke sucht; doch wie viel Zeit vergeht manchmal ohne euch!“

„Maria bringt euch zur wahren Quelle der Freude und des Friedens. In der Finsternis des Bösen kann keine Freude sein. Viele sind es, die das Licht suchen. Hilf ihnen, und ich werde mit dir sein, um sie zu begleiten.“

5.12.85

„Meine Kinder, versucht allen das zu geben, was ihr empfangen habt. Seid großmütig! Lehrt alle, dass man Jesus nicht in den weltlichen Vergnügungen findet. Jesus erwartet euch, und ihr werdet Ihm nur durch das Kreuz und durch das Gebet begegnen, in der Armut und Demut eures Herzens. Er will euch Seinen Frieden und Seine Freude schenken. Liebt Ihn! Er liebt euch ja so sehr.

Hört auf mich!“9.4.86

„Meine Kinder, ich bitte euch immer um Gebet, um Gebet. Sucht die Wichtigkeit des Gebetes zu begreifen. In diesen Tagen ist euer Gebet wertvoll. Der Vater möge alle Menschen erleuchten. Der Böse Feind entferne sich von euch. Erleht den Frieden. Ich habe euch den Weg des Friedens gezeigt. Geht auf diesem Weg, meine Kinder.“17.4.86

„Lieber Sohn, das ist die Zeit der Gnade. Jene, die sie nicht annehmen, werden es bereuen. Die Übel, die sich nähern, werden die Hochmütigen und die Hartherzigen erkennen lassen, dass Maria ihren Aufruf an die Welt gerichtet hatte. Ihr werdet dann in Frieden sein, weil ihr all dies angenommen habt.“ 13.5.86

„Liebe Kinder, ich möchte in euch Aufnahme finden. Wenn ihr mich aufnehmt, werde ich euch zur Quelle der Freude und des Friedens führen, der einzigen Quelle, den Menschen so unbekannt, die aber stärkt und rettet. Bald wird die Zeit kommen, in der jeder, der meinen Ruf angenommen und befolgt hat, selig sein wird. Möge sich daher der Wille des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes in allen Menschen erfüllen.“ 22.5.86

„Ihr, meine Lieben, die ihr mein Kreuz berührt habt, seid jetzt in der Wahrheit.

Viele, noch zu viele sind dies nicht, weil sie von falschen Idolen verführt sind.

Wahrheit bin Ich für alle!

Alle Falschheit muss also verbannt werden.

Eine einzige ist die Wahrheit! Der Mensch kann ohne Mich nichts tun.

Seid Menschen des Friedens und sie werden euch als die Meinen erkennen, und auch sie werden auf Mich zugehen.“

„Meine Lieben, Ich habe euch zuerst geliebt;

Ich habe meine Pyramide für euch umgedreht, indem Ich mich unter euch stelle, um euch alle zu halten. Ihr seid vergöttlicht worden. Meine Vorbedingungslosigkeit ist zu euch herabgestiegen, um euch so wie Mich zu machen. Ich habe euch geliebt, darum könnt ihr lieben.

Zur Norm des Lebens werde für euch das Gesetz der Verzeihung; dieses ist der Schutz des Friedens und der brüderlichen Harmonie, und ihr werdet wahre Christen sein.

Strebt nach der Vollkommenheit, wenn ihr in Mir sein wollt, denn alles in Mir ist vollkommen. Messt euch fortwährend mit meinen Unterweisungen.“

„Denkt daran: In jedem Menschen gibt es eine unveräußerliche Würde, die allein von Gott abhängt.

Seht, jetzt sage Ich euch, die ganze Welt ist in die Schlinge Satans gefallen, in die dunkle Höhle gestürzt. Sie hat mein Licht zurückgewiesen, hat meine Lehren nicht befolgt, hat meinen Frieden nicht angenommen. Möge jetzt das Volk Gottes weinen, das den Ruf, der ihm durch meine Heiligste Jungfrau Mutter überbracht wurde, verspottet hat.“

Nicht Tod sondern Licht und Friede seien vor euren Schritten. “

„Zeugnis einer Berufung“

Liebe Rita, lieber Renato,

Ich hatte die Muttergottes lieb gewonnen, denn ihre Gegenwart schenkte mir Trost, und ich spürte: Ihre Liebe zu mir ist rein und wahr, und sie entzieht sie mir nicht, auch wenn ich mit meinen Sünden und Fehlern zu ihr komme. Im Gegenteil, ihre Zärtlichkeit heilte meine Wunden, und ihre Sanftmut half mir, mich zu bessern. Ich hörte von der Königin der Liebe, und so entschied ich mich, zu ihr nach Schio zu fahren. Maria hat schnell mein Kinderherz ganz erobert. Sagte sie doch in einer Botschaft am 8. Dezember 1987: **„Ich nenne euch Kinder, weil ER mich als Mutter von euch allen haben wollte. Wer mich als Mutter anerkennt, der wird den Vater loben, und er wird als Kind anerkannt werden - das, was ihr hier Anwesenden schon seid, weil ihr mich anerkennt.“**

Diese zärtliche Mutterliebe durfte ich in Schio ganz tief erfahren, und es hat mir gefallen, wie die Muttergottes es versteht, jeden persönlich zu führen. Sie überfordert uns nie, aber sie ist ganz aufmerksam und verpasst keine Gelegenheit, der Seele etwas mitzuteilen, wenn unser Herz auch nur einen Spalt offen ist. So verstand ich bald ihren Wunsch nach der Weihe an ihr Makelloser Mutterherz. Ich sehnte mich



danach, ganz in ihrem Mutterschoß geborgen zu sein und ihr zu helfen bei der Rettung der Welt.

Ich betete die 33 Tage der Vorbereitung nach Ludwig Maria Grignion de Montfort. In dieser Zeit ließ mich die Muttergottes innerlich verstehen, dass ich in meinem Leben etwas Wesentliches ändern muss. Ich sollte mich von meinem Freund trennen; wir waren damals neuneinhalb Jahre befreundet. Doch ich wusste, dass ich das aus eigener Kraft nicht konnte, denn wir liebten uns. Deshalb bat ich die Gottesmutter, mir die Kraft und die Entschlossenheit zu geben, wenn es wirklich Gottes Wille ist.

Am 2. Februar 1994, dem Fest der Darstellung Jesu im Tempel, weihte ich mich auf dem Monte di Cristo in Schio ihrem Mutterherzen. Maria stärkte mein Inneres. Aus Liebe zu Gott trennte ich mich von meinem Freund. Unter der behutsamen Führung Mariens, der Königin der Liebe, lernte ich, die Liebe Gottes immer mehr zu beantworten, bis ich Ihm auf seinen Ruf, Ihm ganz zu gehören, mein Jawort gab.

Danke, Renato, für Deine Hingabe und für Dein treues Gebet und Vertrauen in Maria. Ich weiß, dass es mir geholfen hat und hilft, ganz Braut Christi zu sein.

In dankbarer Liebe Dir und Deiner lieben Rita im Makellosen Herzen Mariens innig verbunden,

Sr. Cecilia Maria (Natalie)

Weihe der Ukraine und Russlands, sowie der ganzen Welt

an das Unbefleckte Herz Mariens, am 25. März 2022

Weihegebet von Papst Franziskus:

O Maria, Mutter Gottes, die du auch unsere Mutter bist, wir kommen zu dir in dieser Stunde der Bedrängnis. Du bist Mutter, du liebst uns und du kennst uns. Dir ist nicht verborgen, was uns im Herzen bewegt. Mutter der Barmherzigkeit, wie oft haben wir deine zärtliche Fürsorge erfahren, deine friedensbringende Gegenwart, denn du geleitest uns immer zu Jesus, dem Fürsten des Friedens.

Wir aber sind vom Weg des Friedens abgekommen. Wir haben die Lehren aus den Tragödien des letzten Jahrhunderts und das Opfer der Millionen in den Weltkriegen Gefallenen vergessen. Wir haben die Verpflichtungen, die wir als Gemeinschaft der Nationen eingegangen sind, nicht erfüllt, und wir verraten die Träume der Völker vom Frieden und die Hoffnungen der jungen Menschen. Wir sind an Gier erkrankt, wir haben uns in nationalistischen Interessen verschlossen, wir haben zugelassen, dass Gleichgültigkeit und Egoismus uns lähmen.

Wir haben Gott nicht beachtet, wir haben es vorgezogen, mit unseren Lügen zu leben, Aggressionen zu nähren, Leben zu töten und Waffen zu horten. Dabei haben wir vergessen, dass wir die Hüter unserer Nächsten und unseres gemeinsamen Hauses sind. Mit Kriegen haben wir den Garten der Erde verwüstet, mit unseren Sünden haben wir das Herz unseres Vaters verletzt, der will, dass wir Brüder und Schwestern sind. Wir sind

allen und allem gegenüber gleichgültig geworden, außer uns selbst. Und schamerfüllt sagen wir: Herr vergib uns!

Im Elend der Sünde, in unserer Erschöpfung und Hinfälligkeit, in der geheimnisvollen Ungerechtigkeit des Bösen und des Krieges erinnerst du, heilige Mutter, uns daran, dass Gott

uns nicht verlässt, sondern stets mit Liebe auf uns schaut, mit dem Wunsch, uns zu vergeben und uns aufzurichten. Er selbst hat dich uns geschenkt und der Kirche und der ganzen Menschheit in deinem Unbefleckten Herzen eine Zuflucht geschaffen. Aufgrund der Liebe

Gottes bist du bei uns und auch durch die schwierigsten Momente der Geschichte geleitest du uns voll Zärtlichkeit.

So kommen wir zu dir und klopfen an die Tür deines Herzens, wir, deine geliebten Kinder, die du zu allen Zeiten unermüdlich aufsuchst und zur Umkehr einlädst. Komm in dieser dunklen Stunde zu uns, um uns beizustehen und uns zu trösten. Sag uns immer wieder neu: „Bin ich denn nicht da, ich, die ich deine Mutter bin?“ Du kannst die Verstrickungen unseres Herzens und die Knoten unserer Zeit lösen. Wir setzen unser Vertrauen in dich. Wir sind gewiss, dass du, besonders in Zeiten der Prüfung, unser Flehen nicht verschmähst und uns zu Hilfe kommst.

So hast du dich auch in Kana in Galiläa verhalten, als du erwirkt hast, dass Jesus eingriff,



noch ehe seine Stunde gekommen war. So hast du der Welt sein erstes Zeichen vermittelt. Als sich die Festesfreude in Trübsal verwandelt hatte, sagtest du zu ihm: „Sie haben keinen Wein mehr“ (Joh 2,3). Verwende dich erneut für uns, o Mutter, denn heute ist uns der Wein der Hoffnung ausgegangen, die Freude ist geschwunden, die Geschwisterlichkeit verwässert. Wir haben die Menschlichkeit verloren, wir haben den Frieden verspielt. Wir sind zu aller Gewalt und Zerstörung fähig geworden. Wir bedürfen dringend deines mütterlichen Eingreifens.

Nimm an, o Mutter, unser Gebet.

Du Stern des Meeres, lass uns im Sturm des Krieges nicht untergehen.

Du Arche des Neuen Bundes, zeige uns Möglichkeiten und Wege der Versöhnung.

Führe „du Irdische im Himmel“, die Welt wieder zu göttlicher Eintracht.

Beende den Hass, besänftige die Rachsucht, lehre uns Vergebung.

Befreie uns von Krieg, bewahre die Welt angesichts der nuklearen Bedrohung.

Du Königin vom Rosenkranz, erwecke in uns wieder das Bedürfnis zu beten und zu lieben.

Du Königin der Menschheitsfamilie, zeige den Völkern den Weg der Geschwisterlichkeit. Du Königin des Friedens, erbitte der Welt den Frieden.

Deine Traurigkeit, o Mutter, erweiche unsere verhärteten Herzen. Die Tränen, die du für uns vergossen hast, mögen dieses Tal wieder aufblühen lassen, das unser Hass verdorren ließ. Lass uns, bei allem Lärm der Waffen, durch dein Gebet zum Frieden finden. Liebkose mit deinen mütterlichen Händen alle, die leiden und vor den Bomben fliehen. Lass alle, die ihr Zuhause und ihr Land verlassen müssen, in deiner mütterlichen Umarmung Trost finden. Dein betrübtes Herz erwecke in uns Mitgefühl und dränge uns, unsere Türen zu öffnen und uns der verwundeten und verstoßenen Menschen anzunehmen.

Heilige Mutter Gottes, als du unter dem

Kreuz gestanden bist, sagte Jesus, als er den Jünger neben dir sah: „Siehe, dein Sohn!“ (Joh 19,26). Damit hat er dir einen jeden von uns anvertraut. Dann sagte er zu dem Jünger und somit zu einem jeden von uns: „Siehe, deine Mutter!“ (V. 27).

Mutter, wir wollen dich heute in unser Leben und in unsere Geschichte bereitwillig aufnehmen. Die erschöpfte und verstörte Menschheit steht in dieser Stunde mit dir unter dem Kreuz. Und sie verspürt die Notwendigkeit, sich dir anzuvertrauen und sich durch dich Christus zu weihen. Das ukrainische Volk und das russische Volk, die dich liebevoll verehren, kommen zu dir, und dein Herz schlägt für sie und für alle Völker, die unter Krieg, Hunger, Ungerechtigkeit und Armut leiden.

Mutter Gottes, die du auch unsere Mutter bist, dir vertrauen wir uns an und feierlich weihen wir die Kirche und die ganze Menschheit, insbesondere Russland und die Ukraine, deinem Unbefleckten Herzen. Nimm diesen unseren Weiheakt an, den wir mit Vertrauen und Liebe vollziehen. Gib, dass der Krieg aufhört und schenke der Welt den Frieden. Durch dein von Herzen kommendes Ja trat der Fürst des Friedens ein in die Geschichte; wir vertrauen darauf, dass der Friede auch jetzt wieder über dein Herz zu uns kommt. Dir also weihen wir die Zukunft der ganzen Menschheitsfamilie, die Nöte und Erwartungen der Völker, die Ängste und Hoffnungen der Welt.

Die göttliche Barmherzigkeit ergieße sich durch dich über die Erde und der liebevolle Herzschlag des Friedens bestimme wieder unsere Tage. Frau des Ja, auf die der Heilige Geist herabkam, lass uns miteinander wieder in die Harmonie Gottes finden. Stille den Durst unserer Herzen, du „strömender Quell der Hoffnung“. Du hast das Menschsein in Jesus eingewoben, so mach auch uns zu Handwerkern der Gemeinschaft. Du bist auf unseren Wegen gewandelt, geleite uns auf den Pfaden des Friedens. Amen.



„Gott kann am besten wirken, wenn nichts da ist!“

Begegnung mit Renato, von Clarissa Raffl

Im Mai 1998 kam ich nach Schio, um meine Erfahrungen in der neu gegründeten Mädchengemeinschaft in der Casa Betania zu machen. Mit mir waren noch 4 andere Mädchen: Maria Pia und Liana aus Italien, Maria aus Deutschland und Karin aus der Schweiz, um zu „probieren“, ob ein geistiges Leben unsere Berufung sein könnte.

Meine Italienischkenntnisse hielten sich in Grenzen, besser gesagt beschränkten sich



auf das auswendig gelernte Ave-Maria. Beim Padre nostro (Vater unser) haperte es schon.

Wir lebten also zusammen in der Gemeinschaft und erledigten verschiedene Aufgaben, und wurden 2x in der Woche von einer „Hauslehrerin“, Adriana, besucht, damit wir Italienisch lernten. Ich muss dazu sagen, dass ich bis zu diesem Zeitpunkt Sprachenunbegabt war (ich durfte wegen Englisch eine Ehrenrunde drehen und den Italienischkurs an der Fachoberschule, den ich belegte, damit ich in Schio etwas verstehen konnte, musste ich abbrechen, weil ich einfach nichts verstand) Nach ca. 3 Wochen in der Gemeinschaft durfte ich mit Staunen feststellen, dass ich fast alles verstand, was auf Italienisch gesprochen wurde. Nach 2 Monaten verstand ich die Katechesen, die

ein Priester für uns Mädchen hielt, schon bevor sie von Adriana übersetzt wurden und nach 3 Monaten übersetzte ich diese, für Maria und Karin, die mit dem Verstehen der Sprache nicht so beschenkt wurden wie ich. Am 10. Oktober, also knappe 5 Monate nach meiner Ankunft in Schio gingen meine Zwillingsschwester, die mich zusammen mit meiner Mutter besuchte, und ich zu einem Vortrag von Renato. Wir dachten uns: wir wollen uns das zum Geburtstag schenken, den wir an diesem Tag feierten.

Als wir in den vollen Benediktussaal traten, kam auf einmal Renato auf mich zu und sagte: „Clarissa wir brauchen dich zum Übersetzen. Der Übersetzer ist ausgefallen und jetzt sind 2 Gruppen da, zu denen ich sprechen möchte.“ Ich sagte: „Ich kann das nicht!“ Intern für die zwei Mädchen in der Gemeinschaft zu übersetzen, ist etwas anderes als für 100 Leute und Renato, den Seher. Renato aber sagte: „Doch du schaffst das. Es hilft dir der Gruppenleiter, Benjamino, der auch etwas Italienisch kann, aber halt schon ziemlich alt ist und sich beim Sprechen auch etwas schwertut.“ So setzte ich mich voll Unbehagen neben Renato. Neben mir, Benjamino, und vor mir 200 erwartungsvolle Augen...

Und Renato begann: „Guten Nachmittag. Also das neben mir ist Clarissa“ (das war schon meine erste Herausforderung, denn als Übersetzer sagt man ja alles in der Ich-Form, so übersetzte ich nach kurzem Zögern: „Das neben mir ist Clarissa“ (und neben mir saß der schon etwas ältere Herr Benjamino) Schon das erste Schmunzeln war bei den Menschen zu sehen. Weiter sagte Renato: „Sie übersetzt heute zum ersten Mal, also seid ein bisschen geduldig mit ihr.“ Dann übersetzte ich in der ersten Person

und für mich sozusagen in der 3. Person. „Außerdem hat sie heute Geburtstag“. Das beschloss ich nicht zu übersetzen, da half gleich Benjamino aus und übersetzte: „Außerdem hat sie heute Geburtstag.“



(Danke, das hätte ich auch gekonnt. So wurde ich, nachdem ich schon rot war, bestimmt dunkelrot). Renato fuhr fort und sagte: „Ihre Zwillingsschwester ist auch da und hat natürlich auch heute Geburtstag“ (das übersetzte ich wieder gerne, und so war ich nicht mehr die Einzige mit einem roten Kopf).

So nahm Renato mir durch diese lockere Einführung die ganze Angst und ich konnte ihn den ganzen Vortrag (ca. 1 Stunde) übersetzen, ohne dass ich nochmal die Hilfe von Benjamino in Anspruch nehmen musste. Als der Vortrag vorbei war, packte ich die erste Gelegenheit, mich aus dem Staub zu machen. Ich war so überwältigt! Und nun, als die ganze Anspannung nachließ, musste ich weinen, weil ich entsetzt war, dass mich Renato so ins kalte Wasser geworfen hatte. Aber er wird schon verstanden haben, dass da der Hl. Geist wirkt. Ab diesem Zeitpunkt wurde ich immer wieder gefragt, seine Vorträge zu übersetzen. Der Himmel hat mich, die Sprachenunbegabte, so reich beschenkt. Denn Gott kann am besten wirken und Seine Größe am besten zeigen, wo nichts oder nur wenig vorhanden ist.

Renatos Krankheit

1999 wurde Renato am Rücken operiert und seine Wirbelsäule wurde mit Haken stabilisiert. Diese Haken lösten sich teilweise und krallten sich bei jeder Bewegung in seine Nerven und Muskeln, in sein Fleisch. Es war ein unbeschreibliches Leid, so als wäre er ans Kreuz geheftet. Wir durften ihn im Krankenhaus besuchen und waren erschüttert, wie sich Renato körperlich verändert hatte. Er war vom Schmerz gezeichnet. Sogar seine braunen Haare, waren an den Schläfen ergraut. Er sagte uns, er habe solche Schmerzen, aber er wolle versuchen, diese der Madonna zu schenken. Es hat mich so bewegt, ihn da so schmerzverzerrt im Krankenbett liegen zu sehen. Ihn der immer so krafterfüllt, so enthusiastisch gesprochen hat und sich für das Werk der Liebe, für Gott so ereifert hat. Aber auch so hat er ein großes Zeugnis gegeben, nicht mit Worten und mit Seiner Stimme, sondern mit Werken, mit seinem angenommenen Leiden.



Meine/unsere Begegnung mit Renato

An dieser Stelle bringen wir immer Zeugnisse von Menschen, die Renato persönlich gekannt und erlebt haben. Unter Ihnen, liebe Leser, gibt es ganz viele, die unter dieser Rubrik ein persönliches Zeugnis geben können. Wir möchten Sie ermutigen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und uns Berichte, kurz oder lang, handschrieben oder (am liebsten) über Email) zukommen zu lassen, die wir dann entsprechend veröffentlichen. Über die redaktionelle Bearbeitung brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, das erledigen wir dann. Es geht hier nicht um die Form, sondern um die Inhalte. Jeder Beitrag wird, wenn nötig, von uns redaktionell bearbeitet. Was im Leben nicht schriftlich festgehalten wird, geht unweigerlich für immer verloren. Wir bitten auch um diese Mithilfe hinsichtlich eines zukünftigen Seligsprechungsprozesses von RENATO BARON.

Bitte machen Sie sich sofort an das Aufschreiben! Nehmen Sie sich die Zeit, schreiben Sie alles auf und senden es an das Pilgerbüro in Schio.

Danke!

Herzliche Einladung zum JuFa – Treffen in Schio

Do, 24. - So, 28. August 2022

Thema: „Seid frei, so wie Gott euch frei erschaffen hat.“ (MB 5.9.87)

Seit dem ersten Jung-Familien Treffen (JuFa) sind nun schon fast 13 Jahre vergangen. Es sind Familien aus den deutschsprachigen Ländern, die sich von der Muttergottes direkt oder indirekt einladen und rufen lassen, und einmal im Jahr, immer am letzten Augustwochenende, nach Schio pilgern. Groß und Klein reist an und verbringt 4 Tage am Gnadenort der Muttergottes mit einem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus spirituellen Momenten. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Jedes Jahr kommen neue Familien hinzu, aber auch jene die in der Vergangenheit schon da waren, kommen gerne immer wieder.

Zeugnisse der Teilnehmer:

„Das JuFa- Treffen ist für uns schön, weil wir da Gemeinschaft erleben dürfen.“ (Clarissa, 44)

„Wir freuen uns jedes Jahr auf das JuFa-Treffen, weil das Programm für die ganze Familie einfach super ist und weil es gleichgesinnte Familien sind, mit denen man zusammen kommt.“ (Monika, 40)

„Das JuFa-Treffen ist für uns ein fester Termin im Kalender. Wunderbare Vorträge,

gemeinsame Zeit mit dem Ehepartner, gute Impulse für die Familien. Ein schöner Austausch mit gläubigen Familien. Für meine Familie und mich immer wieder eine große Bereicherung.“ (Micheal, 41)

„Wir freuen uns das ganze Jahr über im Sommer wieder zur Königin der Liebe zu fahren. Für mich ist es dort, wie wenn der Himmel die Erde berührt. Die Gemeinschaft mit den Familien rundet es ab, weil wir uns wie zuhause fühlen und jeder für jeden da ist.“ (Diana, 45)

„Für uns ist es wirklich ein Gnadenort, an dem Frieden und Freude spürbar ist. Wir werden jedes Jahr reich beschenkt. Zusammen sind wir eine große Familie. Toll, wie sich die Jugendlichen nicht nur beim Barmherzigkeitsabend einbringen.“ (Rainer, 53)

„Wenn das Herz sagt: ‚Jetzt sind wir daheim‘ und wir uns wohl fühlen, dann sind wir beim JuFa-Treffen! Ein Himmelsgeschenk, an diesem Gnadenort, so viele spannende, wundervolle, herzliche, ‚glau-bensvolle‘, ... Momente mit unserer Familie, gemeinsam mit so vielen ‚Marienkinder‘, gemeinsam mit unserer ‚GROSSEN





JuFa-Treffen Familie', erleben zu dürfen. Vergelt's Gott!" (Manuela, 38)

„Für uns ist es jedes Jahr wieder wie ein ‚Nach-Hause-Kommen‘ und ein Höhepunkt an diesem Gnadenort zu sein! Gemeinschaft, Gebet, Vorträge, Austausch, Auftanken, Lachen, Wein, ! Schön zu sehen, dass unsere Kinder hier hineinwachsen und ihre eigenen Erfahrungen im Glaubensleben machen dürfen!“ (Anna-Maria, 42)

„Seit nunmehr 12 Jahren finden die JuFa-Treffen jährlich statt. Es haben sich wunderbare Freundschaften unter den Familien entwickelt. Die Königin der Liebe hat uns an diesen Gnadenort gerufen, um uns als Eltern für den Alltag zu stärken und den Kindern die Möglichkeit geboten, anderen Kindern die vom Elternhaus her auch auf dem Glaubensweg sind, zu begegnen. Auch unter ihnen haben sich tolle Freundschaften entwickelt! Anbetung, Vorträge, Kreuzweg, Hl Messen, Beichtgespräche, Spiel u Spaß und schöne gemeinsame Stunden unter freiem Sternenhimmel bei

einem guten Gläschen Wein, sind der Inhalt dieser wunderbaren gnadenreichen Tage in Schio. Ich danke der Königin der Liebe für dieses große Geschenk!“ (Christian, 53)

„Das JuFa-Treffen ist super. Mir hat am Besten die tolle Gemeinschaft in der Adventuregruppe gefallen. Die Rally mit den Teenies war aufregend und sehr lustig.“ (Melanie, 9)

„Das JuFa-Treffen war wieder richtig cool, alte Freunde zu sehen, die Gemeinschaft war genial. Die Familienspiele waren für mich das Highlight. Es ist cool, dass ich in der JuFa-Band mit meiner Querflöte spielen darf.“ (Theresa, 12)

„Mit Schio verbinde ich Gemeinschaft, Freundschaft und Familie. Meine absoluten Highlights sind die Abende, an welchen man sich mit anderen Jugendlichen offen über alles (Gott und die Welt) austauschen kann und sich gegenseitig in schwierigen Situationen unterstützen kann.“ (Franziska, 17)

„Es war wieder einmal ein unglaubliches Wochenende. Hat sehr viel Spaß gemacht und war toll alle wieder zu sehen.“
(Kathi, 15)

Info und Anmeldung unter:

www.schio-familien@gmx.net

Tel: +39-347-1288812 oder
+39-0445-505536



Termine für die „Marienweihe-Über- gabe für Kinder“ - 2022

in San Martino di Schio



- 15. August 2022 (Maria Himmelfahrt)
- 28. August 2022 (Jung-Familien-Treffen)
- 10. September 2022
- 8. Dezember 2022
- 1. Januar 2023
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 2. Februar 2023 (Mariä Lichtmess)
- 25. März 2023 (38. Jahrestag)

Natürlich immer auch außerhalb dieser Termine nach Absprache.
Informationen erhalten Sie im Pilgerbüro (siehe S. 2)

31. MEETING

13. BIS 15.
AUGUST 2022

„Ganz dein o Maria...
für ein neues Pfingsten der Liebe.“

San Martino di Schio
Vicenza ITALY

*„Die Jugendlichen, die ihr heute hierher bringt, werden von euch lernen, das Evangelium zu leben.
Ihr Gebet steigt zusammen mit eurem Gebet zum Himmel empor.“ (MB 15.08.2004)*

Was erwartet DICH in den Tagen:

tägliche heilige Messe mit Predigt, Morgenlob, Rosenkranz, Vorträge, Zeugnisse, internationaler Kreuzweg, Konzert „Il mondo canta Maria“, Prozession mit der Statue der Königin der Liebe übers Kirchlein San Martino zum Park des Cenacolo, Eucharistische Prozession, ABEND DER BARMHERZIGKEIT mit Heilungs- und Befreiungsgebeten, deutschsprachige Priester für das Sakrament der Beichte und Impulse zum Thema.

Marienweihe* am 15. August (Fest Maria Aufnahme in den Himmel) ca. 12.30 Uhr im Cenacolo - im Anschluss an die Prozession zum Park im Cenacolo.

* (nach 33-tägiger Vorbereitung für Erwachsene, nach 12-tägiger Vorbereitung für Kinder)

Übernachtungsmöglichkeit:

- **Pilgerhaus Casa Nazareth** - EZ, DZ
Reservierung: Phone: 0039-0445-531826
Mail: casanazareth@reginadellamore.it
- **Buon Pastore** - Mehrbettzimmer mit Stockbetten,
Reservierung: Phone: 0039-0445-531826
Mail: casanazareth@reginadellamore.it
- **Pilgerhaus Königin der Liebe - Festaro** (Fam. Gögele)
0039 340 464 5171, familie.goegele@hotmail.com
- Mit eigenem Zelt auf dem **Campingplatz** – GRATIS

Für die Verpflegung gibt es in diesen Tag ein Essenszelt, wo verschiedene Speisen und Getränke angeboten werden.

Anmeldung für den Campingsplatz, und die Marienweihe + INFO 's:

Pilgerbüro der Marianischen
Bewegung Königin der Liebe
C.P. 266, 36015 Schio (VI)

Mail: burodeutsch@reginadellamore.org
Tel.: 0049 – 152-37601954
Mo-Do von 9.30-12.00 Uhr

Das genaue Programm kann
hier angefordert werden

WICHTIG:
Radiogeräte oder
Handy mit Kopfhörer
für die Simultanüber-
setzung mitbringen!!

„Zwei Säulen im Meer“

Auszug aus der Vision von den Säulen im Meer, die Don Bosco kurze Zeit vor dem 30. Mai 1862 zuteil geworden war: „Wir befinden uns auf einer einsamen Klippe

und sehen nur den Boden unter unseren Füßen. Auf dem weiten Meer erkennen wir eine unzählbare Menge von Schiffen, die sich für eine Seeschlacht geordnet haben. Sie verfügen über eiserne Schiffsschnäbel und sind mit Kanonen, Gewehren, sonstigen Waffen jeglicher Art, mit Brandsätzen und auch mit Büchern ausgerüstet. Sie nähern sich einem Schiff, das viel größer ist als das ihrige und versuchen, dieses mit ihren spitzen Schnäbeln zu beschädigen, es anzuzünden und ihm jeden nur möglichen Schaden zuzufügen. Das große Schiff

wird von vielen kleinen Booten begleitet, die von ihm Befehle empfangen und das majestätische Schiff gegen die feindliche Flotte verteidigen. Sie haben starken Gegenwind, und das aufgewühlte Meer scheint die Angreifer zu begünstigen. Mitten im weiten Meer stehen in geringem Abstand voneinander zwei mächtige weiße Säulen. Die eine wird von einer Statue der Immaculata gekrönt zu deren Füßen auf einer Tafel die Inschrift steht: 'Auxilium christianorum' (Hilfe der Christen), auf der zweiten, viel höheren und mächtigeren Säule, sehen wir auf einem Schild die Worte 'Salus credentium' (Heil der Gläubigen).

Der Papst als Kommandant des großen Schiffes erkennt die Wut der Feinde und

damit die Gefahr, in der sich seine Getreuen befinden. Er ruft deshalb die Steuerleute der Begleitboote zur Beratung auf sein Schiff..



Don Boscos Vision von der Zukunft der Kirche; Maria-Hilf-Basilika (Basilica di Maria Ausiliatrice), Turin

Der Papst steht am Steuer und versucht mit aller Kraft, sein Schiff zwischen die beiden Säulen zu lenken. Die feindlichen Schiffe beginnen nun mit dem Angriff und wollen das päpstliche Schiff versenken. Die einen kämpfen mit Büchern, Schriften und Brandsätzen, mit denen sie angefüllt sind, und die sie an Bord des päpstlichen Schiffes zu werfen suchen, andere mit Kanonen, Gewehren und Schiffsschnäbeln. Trotz des leidenschaftlichen Kampfes der feindlichen Schiffe und des Einsatzes aller

Waffen scheidet der Angriff. Das päpstliche Schiff durchpflügt frei und sicher das Meer. Manchmal kommt es wohl vor, dass es von fürchterlichen Stößen erschüttert und an seinen Planken schwer angeschlagen wird, aber kaum getroffen, schließt ein sanfter Wind, der von den beiden Säulen ausgeht, die Löcher sofort die getroffenen stellen.

Plötzlich jedoch wird der Papst von einer feindlichen Kugel tödlich getroffen.

Die auf dem päpstlichen Schiff versammelten „Kommandeure“ aber wählen in solcher Eile einen neuen Papst, dass die Nachricht vom Tod des Steuermanns zugleich mit der Nachricht von der Wahl des Nachfolgers bei den Feinden ankommt. Jetzt verlieren diese plötzlich allen Mut. Das päpstliche Schiff aber fährt sicher zwi-

schen die beiden Säulen, wo es vor Anker geht. Die Feinde flüchten, rammen sich gegenseitig und gehen zugrunde.

Viele andere Schiffe, die sich aus Furcht vor der Schlacht zurückgezogen hatten, befinden sich in weiter Ferne und warten in klug beobachtender Stellung, bis die Trümmer aller untergehenden Schiffe in den Wellen des Meeres verschwinden. Dann fassen sie Mut und nehmen auch Kurs auf jene zwei Säulen und machen dort fest. Auf dem Meer tritt jetzt eine große Ruhe ein.“ (Auszug aus Kathpedia) Don Bosco bestätigte seinem späteren Nachfolger Don Rua: „Das Schiff des Papstes ist die Kirche, deren Oberhaupt er ist. Die anderen Schiffe sind die Menschen, das Meer ist die Welt. Jene, die das große Schiff verteidigen, sind die treuen Anhänger des Papstes.

Die beiden Säulen bedeuten die Verehrung Mariens und der Heiligsten Eucharistie. Und er ergänzte: „Die feindlichen Schiffe bedeuten die Verfolgungen. Äußerst schwere Zeiten stehen der Kirche bevor. Was bis jetzt geschah, ist fast nichts im Vergleich zu dem, was kommen wird. Die Feinde der Kirche werden versinnbildlicht durch die Schiffe, die das Hauptschiff versenken wollten. Nur zwei Mittel bleiben, um sich in dieser stürmischen Zeit zu retten: die Andacht zur allerseligsten Jungfrau Maria und der Glaube, die Ehrfurcht, die Anbetung des Allerheiligsten und der häufige Empfang der Heiligen Kommunion.

Tun wir unser Bestes, um diese beiden Mittel selbst zu gebrauchen, aber auch zu erreichen, dass sie überall und von Allen angewandt werden.“[1]

Das Bild wurde nach der Vision gemalt, könnte aber genauso aus der heutigen Zeit stammen. Es spiegelt die aktuelle Situation der katholischen Kirche. Sie und der Papst werden von allen Seiten angegriffen. Viele der Schiffe sind Feinde, die mit allen Mitteln versuchen, die Kirche

zu schwächen, zu vernichten. Sie fahren schwere Geschütze auf, fügen der Kirche schweren Schaden zu, können sie aber nicht zerstören.

Die Schiffe, die die „Kirche“ verteidigen und beschützen, sind auch viele. Auf diesen Schiffen sind „Kapitäne“, welche immer wieder auf dem Schiff des Papstes verweilen; und von dort Kommandos erhalten.

Was würde Renato Baron sagen, wenn er anstatt Don Bosco diese Vision gehabt hätte? Auch er hat Botschaften von der Königin der Liebe und Jesus erhalten, auch er erhielt Visionen. Darin wird niemand verurteilt, es sind keine Zeiten genannt, doch aber mit klaren Worten die Zeichen der Zeit aufgezeigt: wo die Ursachen zu finden sind, was uns erwartet, was wir tun können, ja tun müssten.

Auch heutzutage bewegt sich die Kirche in einem aufgewühlten Meer. Renato berichtete immer wieder von großen Sorgen und Schmerzen, welche die Gottesmutter als Mutter der Kirche erleidet.

Wir befinden uns heute in einer Zeit eines großen Abfalls von der Kirche, in einer Zeit der Verweltlichung der Kirche, in der Zeit der Kirchenaustritte, in einer Zeit der inneren Unruhe, der Uneinigkeit in der Auslegung, der Uneinigkeit unter den Gläubigen, den Bischöfen, Angriffe auf Papst Franziskus (und den emeritierten Papst Benedikt XVI). Es hat den Anschein, dass manche Christen und kirchliche Würdenträger im guten Glauben zur Erneuerung der Kirche beitragen wollen, - mehr auf die weltlichen Belange der Menschen vertrauen ..., Christus hinten an stellen. Wenn nicht schon die geistliche Führung untereinander eines Geistes ist, dann ist es dem einzelnen Gläubigen schmerzlich, er ist verunsichert, was ist richtig.

Die Königin der Liebe sprach sorgenvoll

von ihren viel geliebten Söhnen, den von ihrem Sohn gerufenen. Sie alle sind von Gott berufen, um Gott allen Menschen näher zu bringen, die Sakramente zu spenden die Menschen unter der Leitschnur des Evangeliums zu führen und zu begleiten. Es sind viele, sehr viele, welche ihren Priesterstand hingebungsvoll leben und bezeugen. Über diese spricht man nicht. Es werden jedoch immer weniger und diese müssen dann immer mehr Pfarreien „versorgen“. Es ist für uns Christen jetzt schon schwierig, die heilige Eucharistie mitfeiern zu können, die hl. Kommunion zu empfangen. Doch seien wir nicht mutlos, es gibt Wege, auch in diesen Zeiten eine Vereinigung mit Christus zu leben: Mit der Geistigen Kommunion, lässt uns Gott nicht alleine.

Die Restriktionen der Corona-Pandemie erschweren ebenfalls das Sakrament der Versöhnung zu erhalten. Wie wenig oder wie seicht werden die 10 Gebote Gottes gelehrt, ausgelegt und gelebt. Der Drang und Wunsch nach persönlicher Freiheit ist allgegenwärtig. Versuchen doch schon die weltlichen Gesetze die Gesetze Gottes zu verdrängen, auch innerhalb der Kirche. Jesus ist am Kreuz gestorben, um alle Menschen zu erlösen. Es sei nochmals betont: Gott ist die Liebe, er liebt alle Menschen, aber er lässt auch jedem die persönliche Freiheit, sich für oder gegen ihn zu entscheiden. Diese Liebe wird teilweise nicht mehr erkannt. Die Verweltlichung und das Ego haben vielerorts einzug gehalten.

Die Königin der Liebe trauert über die Verweltlichung der Kirche, die Auslegung des Evangeliums. Wie oft weinte die Gottesmutter deshalb. Immer wieder bat sie um Unterstützung zur Rettung der Kirche, um Neuevangelisierung, und zeigte Wege dazu auf. Sie bat eindringlich, Gott wieder an die erste Stelle im Leben zu stellen. Eindringlich bat sie um Gebet für die Priester, die Bischöfe, für den Papst. Sie wollte kei-

ne Verurteilung, sondern Fasten und Gebet für sie. Sie empfahl das Rosenkranzgebet, den oftmaligen Empfang der Hl. Sakramente, der Beichte, der Kommunion, die eucharistische Anbetung, die Weihe an ihr unbeflecktes Herz. Sie bat, Gott wieder an die erste Stelle zu setzen und nicht den aktuellen Zeitgeist. Sind das nicht die zwei „weißen Säulen“, auf welche das große Schiff der Kirche zusteuert, hin zu Jesus Christus und zur Gottesmutter. Die Gottesmutter ist eben eine Mutter, sie trägt Sorge um uns, sie will uns zu Jesus begleiten, zur ewigen Glückseligkeit, vereint mit dem Herzen Jesu, zu unserem eigenen Seelenheil.

Der noch verbleibende Rest der Christen ist dem Glauben treu, ist still, demütig, dem Evangelium treu, so fallen sie anzahlmäßig nicht auf, aber sie sind da!

Wie aktuell sind doch diese Botschaften der Königin der Liebe und die von Jesus)!. Führende Theologen von heute bescheiden, dass die Botschaften von Schio kein neues Evangelium sind, nichts hinzufügen oder weglassen, nur das Evangelium mit anderen Worten neu interpretieren. Die Menschen heute sollen diese Worte Jesu und Mariens mit dem modernen Vokabular, Sprachgebrauch wieder und besser verstehen können.

Eine Botschaft, die Jesus in Schio gegeben hat, fasst dies alles zusammen: **„Renato, du sollst beten, ja, du sollst für meine im Geist erkrankte Kirche beten. Mein Apostel, die Bitterkeit ist groß, jeden Wert des kostbaren Preises des geschenkten Blutes verschwendet zu sehen. Vielen meiner Priester bin ich nahe; ihr Eifer und ihre Liebe wird vergolten werden. Ihr Erkennungszeichen ist die Verehrung meiner Jungfrau Mutter Maria. Sie ist die Wunderbare, sie ist in Vollkommenheit, Arzt und Medizin, um jedes Übel zu heilen. Doch viele meiner Geweihten weisen sie und ihre Hilfe zurück, sie ziehen es vor, im Irr-**

tum der Welt zu verwesen. Für diese wirst du beten müssen“.

In anderen Botschaften sagte Jesus:

„... Bete für deine Priester! Ermüde nicht! Hilf ihnen, sich zum Vater zu erheben. ... /

... Viele von ihnen sind im Irrtum, ...

...Nehmt es wahr, dass Ich in Stille und Verborgenheit für die Zukunft und für die nahe Zeit neue Priester mit apostolischem Geist und auf den Spuren der Heiligen heranbilde; ...

...Das Elend, das auf meiner einzigen und wahren Kirche lastet, ist ein dreifaches: die Armut des Glaubens, der Mangel an Priestern und die Not der Seelen....“

Nicht nur Renato sollte beten, auch wir, alle getauften Christen. Wir sollen alle beten, nicht verurteilen. Nicht mit dem Finger auf diesen oder jenen zeigen, sondern für ihn beten, ihn Gott anvertrauen.

Das Evangelium; die Worte Jesu, sie können und dürfen nicht verändert, nicht anders ausgelegt werden, nicht dem Zeitgeist angepasst werden. Nur Gott ist der Herr.

Dies steht bereits in der hl. Schrift:

Gal 1,6 Ich bin erstaunt, dass ihr euch so schnell von dem abwendet, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, und dass ihr euch einem anderen Evangelium zuwendet. Es gibt kein anderes Evangelium, es gibt nur einige Leute, die euch verwirren und die das Evangelium Christi verfälschen wollen.

2Tim 4-6 3 Denn es wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich nach eigenen Begierden Lehrer sucht, um sich die Ohren zu kitzeln; und man wird von der Wahrheit das Ohr abwenden, sich dagegen Fabeln zuwenden.

Betrachten wir nochmals das Bild der Vision Don Bosco`s. Das große Schiff verkörpert die katholische Kirche. Sie geht nicht unter. Sie ist von Gott selbst gegründet. Jesus lebt auch heute und jetzt in den

Sakramenten weiter, und diese sind in der Kirche, dem Universalsakrament vereinigt. Sie baut auf das Evangelium, auf die Worte und das Leben Jesu auf.

Das Bild verdeutlicht uns, wir müssen uns alle auf die beiden Säulen konzentrieren, auf Maria und auf die Eucharistie. Nur auf diese beiden Punkte. Seien wir vorbereitet, wenn sich der Angriff auf das Kirchenschiff noch verstärkt. Gott hat uns dazu die Hand gereicht, dass wir weiterhin mit ihm in der eucharistischen Kommunion verbunden bleiben können, auch in der geistigen Kommunion.

Wie wichtig ist die geistige Kommunion, welche in der Vergangenheit in Vergessenheit gelangt zu sein scheint. Der Hl. Thomas von Aquin hat dazu eine Handreichung gegeben, die in der katholischen Kirche integriert und wieder mehr gelebt wird.

Das Schiff mit dem Papst, die katholische Kirche erreicht den sicheren Hafen zwischen den beiden Säulen. Dann kommen auch die noch wartenden Schiffe und machen an den zwei Säulen fest.

Die Gottesmutter betont immer wieder: „Habt keine Angst. Ich bin mit euch! Bleibt der Kirche treu. Das unbefleckte Herz Mariens wird siegen. ..

Gott gibt uns immer wieder Handreichungen und Hilfen, er liebt seine Kinder, er liebt jeden Einzelnen. Bleiben wir ihm treu. Verzagen wir nicht.

Eines ist sicher das Wichtigste: Richten wir nicht über andere Menschen. Beten wir für die Ordensleute, Priester, Bischöfe oder den Papst. Vertrauen wir auf Gott, er hat seinen Plan, er wird alles richten. Gott ist der Herr! Beten wir für sie, beten wir, beten wir!

A.G.O.



„Die geistige Kommunion“

Der Ausweg des hl. Thomas von Aquin

In diesen besonderen Zeiten, in denen die neuen Zauberwörter „Corona“, „Covid 19“, „Impfen“, „Inzidenzen“ und andere tagtäglich auf uns einprasseln, soll ein anderer Begriff und dessen Bedeutung in unser Bewusstsein dringen: „Geistige Kommunion“.

Viele Gläubige verfolgen teilweise täglich die Heilige Messe am Fernsehen, am Radio oder auch über das Internet. Wenn dann nach dem Vaterunser und dem Agnus Dei die hl. Kommunion ausgeteilt wird, können diese Gläubigen dieselbe nicht körperlich empfangen. Aber sie können es geistig.

Die geistige Kommunion ist eine in Vergessenheit geratene Andachtsform. Hierbei können die Gläubigen ihrem Verlangen nach der wirklichen Kommunion ihren Ausdruck verleihen.

Wir drehen die Zeit zurück ins Mittelalter zum hl. Thomas von Aquin (1225 – 1274). Er reagierte auf die Tendenz seiner Zeit, dass immer weniger Leute in der Messe zur Kommunion gingen. Das taten sie nicht ganz freiwillig: Nach und nach waren die Hürden für den Kommunionempfang immer höher geworden, denn das Verhältnis der Kirche zur Eucharistie hatte sich verändert. Bestand in der Antike noch die Ansicht, dass die Eucharistie

die Empfangenden heiligt, setzte sich im Mittelalter mehr und mehr die Auffassung durch, dass nur Geheiligte sie empfangen dürfen.

Zudem war die persönliche Beichte noch nicht etabliert. Vielmehr gab es öffentlich Bußrituale, die allerdings langwierig und sozial stark reglementiert waren. Um die für den Eucharistieempfang notwendige Sündenfreiheit zu erreichen, war ein großer Aufwand notwendig. Viele Gläubige konnten ihn nicht regelmäßig leisten. Thomas von Aquin erkannte deshalb einen Ausweg: das „Votum sacramenti“: Wer ein Sakrament nicht empfangen kann, aber einen ganz tiefen Wunsch danach empfindet, kann dessen Gnadenfrüchte trotzdem erlangen. Wer etwa auch aufgrund von Krankheit, Verfolgung oder ... keine Möglichkeit hat, einer hl. Messe beizuwohnen, kann die geistige Kommunion pflegen. Er kann dem inneren Verlangen nach der Eucharistie Ausdruck verleihen – an einem Ort seiner Wahl. Diese Form gilt also als Ersatz für die hl. Kommunion.

Die häufige Kommunion setzt sich durch Das Verhältnis der Gläubigen zur Eucharistie hat sich in den vergangenen 100 Jahren wiederum stark geändert. Der hl. Papst Pius X. förderte den konkreten und, gemessen am Mittelalter, wesentlich häufigeren Empfang der

Kommunion durch die Gläubigen. Auch die liturgische Bewegung zu dieser Zeit wollte die Gläubigen wieder häufiger zum Kommunionempfang bringen. Spätestens mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 – 1965) und der Liturgiereform setzte sich die Vorstellung



Kapelle - Casa Nazareth

durch, dass die Besucher einer Messe jedes Mal zur Kommunion gehen sollten. Aus einer Ausnahme wurde der Normalfall. Deshalb verlor die geistige Kommunion mehr und mehr an Bedeutung im Glaubensalltag. Sie war, zumindest als Notfallmaßnahme, in Ländern mit einer hohen Dichte an gewachsenen Pfarrstrukturen schlicht nicht mehr notwendig. Erst durch die momentane Lage erfährt die geistige Kommunion wieder eine Renaissance (Wiederbelebung). Die Form der geistigen Kommunion, die auch „Begierdekommunion“ oder „Kommunion der Sehnsucht“ genannt wird, ist an sich frei. Es ist vor allem wichtig, große Sehnsucht nach der realen Kommunion im Herzen zu erwecken.

Die Kommunion ist Ausdruck der Hingabe an Gott

Grundsätzlich sollte man sowohl beim Empfang des Sakramentes als auch bei der geistigen Kommunion beachten: Die Kommunion darf nicht für sich allein betrachtet oder angestrebt werden, sie gehört zum hl. Altarsakrament. Wenn die Gläubigen die hl. Kommunion empfangen, erhalten sie nicht nur etwas von Gott. Der Empfang der hl. Kommunion ist auch Ausdruck ihrer Hingabe an Gott, um von ihm gereinigt, geheiligt und mit ihm innig verbunden zu werden. Deshalb legt der Katholik bei der Opferung in der Hl. Messe im Geiste sein Leid, seine Sorgen, seine Mühen, Arbeit und Not neben das Brot auf die Patene. Denn das Brot ist Sinnbild von diesen Mühen. Der Wein dagegen ist Sinnbild der Freude. So gießt der Katholik geistig zu dem Wein alle seine Lebensfreude. Auf diese Weise opfert er sich selbst, sein Leid und seine Freude Gott auf, gibt sich hin. Christus verwandelt in der hl. Wandlung das Brot und den Wein in sein Fleisch und Blut, in den wahren, lebendigen, verklärten heiligen Leib. Er vereinigt gleichzeitig das, was die Menschen geistig mitgeopfert haben, mit seinem heiligen Opfer und bietet sich so

dem ewigen Vater als Opfergabe an. Dies geschieht auch in der geistigen Kommunion.

Positive Eigenschaften der geistigen Kommunion

Wie oben schon angeführt ist die geistige Kommunion ein Akt aufrichtigen, aus Liebe hervorgehenden Verlangens nach der realen hl. Kommunion, nach der Vereinigung mit Christus im Sakrament der Liebe. Je nach Zeit und Umständen kann man kürzer oder länger sich darauf vorbereiten, kann anschließend kürzer oder länger dafür Dank sagen. Diese Art der Kommunion hat verschiedene positive Eigenschaften. Sie ist leicht möglich, ein Gedanke der Liebe genügt. Er kann oft erweckt werden. Die geistige Kommunion kann an jedem Ort, in jeder Umgebung, bei jeder Tätigkeit vollzogen werden. Sie ist frei von Gefahren, die manchmal die sakramentale Kommunion bedrohen können wie Gewohnheit, Eitelkeit oder anderes mehr. Und bei all dem ist sie segensvoll für unser inneres Leben.

Wirkungen der geistigen Kommunion

Freilich muss betont werden: Die geistige Kommunion kann die eigentliche sakramentale Gnade nicht vermitteln und deshalb das Sakrament nicht ersetzen. Wer die geistige Kommunion empfängt, der empfängt Jesus nicht mit seinem Fleisch und Blut. Aber sie kann ähnliche Wirkungen wie der Empfang des Sakramentes hervorbringen, nämlich vor allem die geistige Vereinigung mit Christus. Sie vereinigt die Gläubigen, - mit Liebe und Sehnsucht ersehnt - , wirksam mit Christus. Sie vermehrt in den Gläubigen die heiligmachende Gnade und damit auch die Tugend der Liebe. Sie verleiht auch helfende Gnaden, wie sie in der augenblicklichen Lage gebraucht werden. Sie ist also ein einfaches und leichtes Mittel, reichen Segen zu erlangen. Im Unterschied zum Empfang des Sakramentes kann die geistige Kommunion beliebig oft emp-



fangen werden, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Die eucharistische Nüchternheit ist dabei nicht vorausgesetzt. Deshalb ist sie geeignet, unser Leben zu segnen und zu verklären. Das geistige Leben wird erneuert. Das eigene Leben wird eucharistisch.

Was ist zu beachten bei der geistigen Kommunion?

Die geistige Kommunion beschenkt den Gläubigen gnadenreich. Da kann man fragen, ob es deshalb überhaupt erforderlich ist, sakramental zu kommunizieren. Es darf nicht vergessen werden, dass die geistige Kommunion die Kommunion der Sehnsucht nach dem Sakrament ist. Nicht vergessen werden darf aber, dass die sakramentale Kommunion die Vollform der Kommunion ist! Echte Sehnsucht berechtigt nicht, leichtfertig vom Sakrament fernzubleiben. Wer nur geistig kommuniziert, obwohl er auch das Sakrament empfangen könnte, erweckt Zweifel, ob er wirklich ein Verlangen nach dem Sakrament hat.

Die geistige Kommunion ist ein Erweis der Barmherzigkeit Gottes: Er kommt auf diese Weise jenen entgegen, die das Sakrament aus ernsthaften Gründen nicht empfangen können, wie Kranke, Christen in der Diaspora, in Missionsländern und in der Verfolgung. Auch wer schwer gesündigt hat, darf das Sakrament leiblich nicht

empfangen. Eine wirkliche Reue und das echte Verlangen nach Christus zielen immer auch auf eine Vereinigung mit seinem Willen ab, jedenfalls in wichtigen Dingen wie z. B. Sonntagsheiligung, Unauflöslichkeit der Ehe. Wer daher diesen Willen nicht hat bzw. nicht wirklich umsetzen will, kann sich im strengen Sinn nicht mit dem Herrn vereinigen, auch nicht geistig. Wer aber den festen Vorsatz zur nächstmöglichen Beichte hat, seine Sünden vollkommen bereut und die Hindernisse zum Empfang des Sakramentes beseitigen will, darf sich freuen: Ihm ist die geistige, fruchtbringende Kommunion schon vor der Absolution möglich.

Die geistige Kommunion ist eine große Hilfe auf dem Weg zur wirklichen Vereinigung mit Christus. Die Sehnsucht danach, dass er zu den Gläubigen kommt, sie immer mehr eins mit ihm werden, mit seiner Liebe, mit seinem Willen, wird gestillt. Der hl. Apostel Johannes beschloss seine Apokalypse mit einem Ruf der Sehnsucht: „Komm, Herr Jesus!“ (Offb 22,20) Wir können auch sagen: „Jesus, Jesus, komm zu mir, o wie sehn' ich mich nach dir.“

Gebete zur geistlichen Kommunion

„Jesus, ich glaube, dass du gegenwärtig bist im allerheiligsten Altarsakrament. Ich liebe dich über alles, ich sehne mich nach dir von ganzem Herzen. Da ich dich jetzt nicht in der sakramentalen Gestalt

empfangen kann, bitte ich dich, geistigerweise in mein Herz zu kommen. Ich bin sicher, dass du schon gekommen bist. Daher umarme ich dich und vereinige mich ganz mit dir. Halte mich fest und lass mich niemals von dir scheiden. Mein Jesus, ich liebe dich aus ganzem Herzen! Ich bereue es, dass ich so oft das Vergängliche deiner unendlichen Güte vorgezogen habe. Mit deiner Hilfe nehme ich mir fest vor, dich in Zukunft nie mehr zu beleidigen. Und jetzt weihe ich mich ganz dir. Ich verzichte ohne Vorbehalt auf meinen eigenen Willen, mein Begehren, auf alles, was ich habe. Ich übergebe mich ganz dir. Ich suche ganz allein dich und verlange nach nichts anderem, als nach deiner heiligen Liebe, nach der Beharrlichkeit bis ans Ende und nach der vollkommenen Erfüllung deines Willens. Amen.“

(Hl. Pio von Pietrelcina)

„Mein Jesus, ich glaube, dass du im allerheiligsten Sakrament des Altars zugegen bist. Ich liebe dich über alles und meine Seele sehnt sich nach dir. Da ich dich aber jetzt im Sakrament des Altars nicht

empfangen kann, so komme wenigstens geistigerweise zu mir. Ich umfange dich, als wärest du schon bei mir und vereinige mich mit dir! Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an. Lass nicht zu, dass ich mich je von dir trenne. Amen.“

(Hl. Alfons von Liguori)

„Zu deinen Füßen, o mein Jesus, werfe ich mich nieder und bringe dir die Reue meines zerknirschten Herzens dar, das sich mit seinem Nichts in deiner heiligen Gegenwart verdemütigt. Ich bete dich an im Sakrament deiner Liebe, der unfassbaren Eucharistie. Ich sehne mich danach, dich in der armen Wohnstatt meines Herzens zu empfangen. Während ich das Glück der sakramentalen Kommunion erwarte, möchte ich dich im Geist besitzen. Komm zu mir, o mein Jesus, da ich zu dir komme! Die Liebe umfange mein ganzes Sein im Leben und im Tod. Ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich. Amen.“

(Kardinal Merry del Val, Kardinalstaatssekretär unter Papst Pius X. von 1903 bis 1914)

A.G.O.



Katholisches Fernsehen

Ihr katholischer Sender. Schalten Sie ein!

Informationen zu den regelmäßigen Gottesdienstübertragungen, den Empfangsmöglichkeiten und zum vielfältigen Programm erhalten Sie online oder über unser kostenloses monatliches Programmheft.

Tel. +49 (0)8385/394999-0
Mail programmheft@k-tv.org
Web www.k-tv.org

QUARTALHEFT

Kontakt: Pilgerbüro Tel. 0049 – 152-37601954 - burodeutsch@reginadellamore.org

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihrem finanziellen Beitrag zur Deckung der Selbstkosten mithelfen, dieses Quartalsheft zu realisieren. Obwohl wir in einer digitalen Zeit leben, wird es nach wie vor sehr geschätzt, ein Heft in der Hand zu halten, aus dem man lesen kann. Im Vergleich zur digitalen Versendung ist das Heft natürlich ein höherer finanzieller Aufwand durch die immer steigenden Herstellungs- und Portokosten. Viele Menschen, denen das Heft zugeschickt wird (Mission, Ordensleute...), können das Heft nicht bezahlen, und so sind wir auf Ihre großzügige Spende angewiesen. Die nachstehenden Beträge geben die jährlichen Kosten für Druck und Versand an, und sollen als Orientierungshilfe für Ihre Spende dienen: **23€ / 28 sfr**

Redaktionsschluss: Heft 1- 15.12. // Heft2 - 15.03. // Heft 3 - 15.06. // Heft 4 - 15.09.

Versand: Heft 1 - 15.02. // Heft 2 - 15.05. // Heft 3 - 15.08. // Heft 4 - 15.11.

VERGELTS GOTT!

Das Heft „Königin der Liebe“ mit aktuellen Beiträgen aus San Martino di Schio, Botschaftsbetrachtungen, Zeugnissen, Pilger- und Vortragsreisen und vieles andere wird Ihnen 4x jährlich kostenfrei zugesandt. Wenn Sie uns bei der Finanzierung mithelfen können, bitten wir Sie um einen Unkostenbeitrag mit dem beigegebenen Erlagschein. Hilfreich für uns und auch einfacher für Sie wäre dies in Form einer Einzugsermächtigung oder eines Dauerauftrages.

Wir bitten Sie uns Ihre Adressänderungen mitzuteilen, da oft Hefte als unzustellbar zurück kommen.

Postadresse siehe S. 2 Pilgerbüro oder via Email: burodeutsch@reginadellamore.org

Auch bei Todesfällen bitten wir um Benachrichtigung.

Entsprechendes bitte ankreuzen.

- Ich möchte eine ADRESSÄNDERUNG bekannt geben
- Ich möchte NEU ein Heft beziehen für folgende Adresse
- Ich möchte künftig KEINE Hefte mehr erhalten

AKTUELLE ADRESSE

(Bitte in Blockschrift)

MEINE ALTE ADRESSE

(nur bei Adressänderung)

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Name _____

Straße _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Tel. _____ E-Mail _____

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit. Im digitalen Zeitalter ist dies unerlässlich für schnelle Nachrichten (Newsletter) und nebenbei KOSTENLOS!

DATENSCHUTZ - PRIVACY Laut EU-DSGVO speichern und verarbeiten wir Ihre Adressdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse im Zusammenhang mit der Zusendung von Einladungen, Jahresprogrammen, Spendenbescheinigungen, sowie dem Versand der Zeitschrift KÖNIGIN DER LIEBE. Ihre Daten geben wir nicht an Dritte weiter. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten persönlichen Daten zu erhalten oder diese löschen zu lassen..

Marianische Bewegung - KÖNIGIN DER LIEBE C.P. 266, 36015 SCHIO-ITALIEN, burodeutsch@reginadellamore.org

Hl. Josefina Bakhita

Eine Statue der Heiligen Josephine Bakhita, der Schutzpatronin der Opfer von Menschenhandel, wurde Anfang des Jahres auf dem Petersplatz im Vatikan aufgestellt.

Die Bronzeskulptur, ein Werk des katholischen Künstlers Timothy P. Schmalz, ist den Opfern des Menschenhandels und allen Frauen gewidmet, insbesondere den Ordensschwestern, die sich für die Befreiung von Frauen aus der modernen Sklaverei einsetzen.

Für sie ist die "glückliche Josefina" (Bakhita) Fürsprecherin und Vorbild.

Der 8. Februar wurde für den Gebetstag ausgewählt, weil er der Festtag der Heiligen Josephine Bakhita ist, die 1869 im Sudan geboren wurde. Im Alter von sieben Jahren wurde sie von arabischen Sklavenhändlern entführt und in die Sklaverei verkauft. Während ihrer Zeit als Sklavin wurde sie geschlagen, gefoltert und mit Narben übersät.

Bakhita entdeckte Christus und die Kirche in ihren Jugend-Jahren und wurde nach ihrer Befreiung aus der Sklaverei zum katholischen Glauben getauft.

Bildhauer Schmalz schuf seine Skulptur der Heiligen im Jahr 2019. Er hat sie benannt: "Lasst die Unterdrückten frei".



NOVENE ZUR HL. JOSEFINE BAKHITA UM VERMITTLUNG VON GNADEN

Gott unser Vater, du Größe der Demütigen, du hast die HL. JOSEFINE BAKHITA aus der Sklaverei zum Gipfel der Heiligkeit geführt: gewähre uns auf ihre Fürsprache die Gnade, um die wir dich mit lebendigem Glauben bitten.....

Ehre sei dem Vater...

Jesus Christus, Sohn Gottes und unser Herr, du hast deiner Kirche die HL. JOSEFINE BAKHITA als „Universale Schwester“ geschenkt: von einer starken Hoffnung beseelt, bitten wir dich auf ihre Fürsprache um die Gnade, die wir dringend benötigen.....

Ehre sei dem Vater...

Heiliger Geist, du hast mit deinen Gaben die HL. JOSEFINE BAKHITA zum vollen Licht der Wahrheit geführt und sie in die Schar der Heiligen aufgenommen: wir bitten dich, gewähre uns auf ihre Fürsprache die Gnade, um die wir dich bitten.....

Ehre sei dem Vater...

Heiligste Schmerzensmutter Maria, du hast mit unendlicher, mütterlicher Liebe den Lebensweg der HL. JOSEFINE BAKHITA begleitet. Mit Licht und Glorie bekleidet darf sie nun für immer deine Nähe erfahren. Demütig flehen wir dich an: gewähre uns auf ihre Fürsprache die Gnade, um die wir dich bitten.....

Gegrüßt seist du Maria...

Die Werke in San Martino - Schio brauchen deine Hilfe:

CENACOLO, CASA ANNUNZIATA,
CASA NAZARETH, PICCOLA OPERA,
CASA BETANIA, RADIO KOLBE, KREUZWEG,...

Liebe Freunde, wir leben in Zeiten großer Schwierigkeiten und Unsicherheiten: Gott sei Dank können Sie als Pilger wieder reisen und an den Gnadenort kommen. Es gab aber eine lange Zeit, wo wichtige Spenden und Einnahmen von Seiten der Pilger fehlten. Die Fixspesen in den diversen Strukturen (siehe oben) liefen jedoch trotzdem weiter.

Wenn Sie das Werk der Liebe in dieser wirtschaftlich nicht einfachen Zeit unterstützen möchten, sind wir Ihnen von Herzen dankbar!

Für alle Spenden und Zuwendungen, ob groß oder klein, auch für die vielen Opfer und Gebete, sagen wir im Namen Mariens, der Königin der Liebe, von Herzen Vergelts Gott. Möge der Himmel alles verzeichnen und tausendfach vergelten. Wir beten dafür!



SPENDENKONTEN:

Deutschland: Liga Bank - Regensburg,
lautend auf:
Königin der Liebe Deutschland e.V.
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95
BIC: GENODEF1M05

Österreich: Sparkasse Kufstein,
IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13
BIC: SPKUAT22XXX
lautend auf: „Opera dell'Amore“

Schweiz: Valiant Bank AG Bern
IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3
Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20
6246 Altishofen, Postschecknr. 30-38112-0

Italien: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A

Maria, die Königin der Liebe sagt am 25.3.1986:

„...Nun möchte ich, dass ihr euch um die Alten bemüht. Vereint eure Kräfte! Gemeinsam werdet ihr ein großes Haus bauen und darin die Verlassenen, die Einsamen und die Priester aufnehmen. Beginnt, ich werde euch Arbeiter und Mittel schicken, um es zu erhalten. Ihr sollt es "Werk der Liebe" nennen. Schenkt eure ganze Liebe...“

Herzlichen Dank,

Für all Ihre Unterstützung, vergangen oder zukünftig, möge Sie und Ihre Lieben, der Himmel reichlich mit Segen und Gnaden belohnen.

Selbstverständlich beten wir regelmäßig für unsere Freunde und Förderer.

Spendenbescheinigungen

Für Spenden bis zu einem Betrag von € 200.- gilt für deutsche Staatsbürger der Zahlungsnachweis/Überweisungsschein zugleich als Dokument zur Anrechnung bei der Steuererklärung.

Unabhängig davon erhalten alle Spender ab € 50.- eine separate Spendenbescheinigung des Vereins Königin der Liebe Deutschland e.V..

Manchmal kann aus der Überweisung die Adresse des Spenders nicht ermittelt werden. Grundsätzlich: Wenn Sie bei Beträgen über 200.- € keine Spendenbescheinigung erhalten haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pilgerbüro in Schio.



BESTELLADRESSEN:

Für Deutschland und Österreich:

Ewa Müller,
Albert-Schweitzer-Str. 1
D-90518 ALTDORF
Tel. +49 (0) 151 75072102
versand.schio@gmx.de

Infos und Bestellungen
in polnischer Sprache
bitte hier melden :
Tel. +49 (0) 151 75072102
versand.schio@gmx.de

Bankverbindung:
LIGA-Bank Regensburg
IBAN: **DE 60 7509 0300
0209 0614 95**
SWIFT-BIC:
GENODEF1M05
lautend auf: Königin der
Liebe Deutschland e.V.

Es erleichtert uns die
Arbeit, wenn Sie auf
dieses Konto keine
Spenden, sondern nur
die Rechnungsbeiträge
überweisen. Danke

Für die Schweiz:

Urs + Trudy Meier,
Feldmatt 20, CH - 6246
Altshofen,
Tel. (0)62-7562822
meur@bluewin.ch

Bankverbindung:
Valiant Bank AG Bern
IBAN: **CH43 0630 0016
1837 5240 3**
lautend auf:
Werk der Liebe - SCHIO

Material - ANGEBOT

Bücher

DER SCHIO FILM

Lesezeichen

Für Südtirol:

Movimento Mariano Regina dell'Amore
C.P. 266 – 36015 Schio - Tel. 0445 505536
spedizioni@reginadellamore.it

Bankverbindung: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRIT2T57A
Associazione Opera dell'Amore-Schio

BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

Familienname/Name _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____ Land _____

Telefon _____ eMail _____

(Bitte geben Sie immer ihre Telefonnummer an, für etwaige, unkomplizierte Rückfragen)

Ich möchte regelmäßig _____ Stück QUARTALHEFTE „Königin der Liebe“ beziehen.

Bitte schicken Sie mir:

Datum _____ Unterschrift _____

___ Stk. Maria ruft - Sammlung der Botschaften der „Königin der Liebe“ (1985-2004)	3.00 €
___ Stk. Der Ruf Mariens - Auszug 100 Botschaften mit Kurzgeschichte	1.50 €
___ Stk. Weihevorbereitung „ Wir weihen uns dir, Königin der Liebe “	3.00 €
___ Stk. Weihevorbereitung (3 CD MIRCO AGERDE)	10.00 €
___ Stk. Marienweihe für Kinder	1.50 €
___ Stk. Bericht mit Bildern "Die Erscheinungen der Muttergottes"	1.50 €
___ Stk. Kurzinfor - Zusammenfass. der Geschichte von S. Martino - Faltblatt	Spende
___ Stk. Novene zu Maria, Königin der Liebe	1.00 €
___ Stk. Kreuzweg (mit Farbbildern)	1.50 €
___ Stk. Weihegebet an die Jungfrau Maria - Gebetsbildchen, dreisprachig	Spende
___ Stk. Gebetsbildchen - Kreuz - Barmherzigkeit	Spende
___ Stk. Postkarten	0.40 €
___ Stk. Bild der Muttergottesstatue im Kirchlein (39 x 27 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (23 x 16 cm)	1.50 €
___ Stk. Bild der Muttergottes im Cenacolo (Haupt/Gesicht, 40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. DVD "Maria chiama/ Maria ruft " - Geschichte - 4 Sprachen	10.00 €
___ Stk. Sterbebilder von Renato	Spende
___ Stk. Buch - Das Leben im Jenseits, Visionen u. Berichte v. Renato	5.00 €
___ Stk. Gebete für die Armen Seelen im Fegefeuer	1.50 €
___ Stk. Buch - Unser Leben mit der Königin der Liebe - Rita Baron	12.00 €
___ Stk. 12 QUELLEN DER GNADE - Rundgang durch den Gnadenort	Spende
___ Stk. CD 009 - Das Wirken der Königin der Liebe - Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 010 - Warum erscheint Maria - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 011 - Bekehrung u. Glaube erbitte ich v. d. Welt - Renato u. Elisabeth	5.00 €

___ Stk. CD 012 - Int. Jugendmeeting 2002 - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 013 - Nützt eure Zeit - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 014 - Ich werde immer in eurer Mitte sein - Renato u. Leonhard	5.00 €
___ Stk. CD 015 - Was er euch sagt, das tut - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 016 - Der Vater kommt euren Glauben zu erbetteln - Renato u. L. Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 017 - Weiht euch und eure Kinder - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 018 - Renato spricht zu den Jugendlichen / R. Baron u. F. Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 019 - Eucharistie - Brot des Lebens - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 020 - „Mut meine Kinder“ - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 021 - Kreuzweg auf dem Monte di Cristo - deutsch	5.00 €
___ Stk. CD 022 - „Die Ewigkeit erwartet euch - Renato Baron und Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. Gebetskarte: Hl. Erzengel Michael, Weihegebet Schio und Hl. Josef	Spende
___ Stk. CD 101 - Freudenreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 102 - Lichtreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 103 - Schmerzhafter Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 104 - Glorreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD - BRIGITTEGEBETE	5.00 €
___ Stk. Gebete zu unserem Herrn Jesus Christus - BRIGITTEGEBETE	Spende
___ Stk. Faltblatt Marienweihe (4 Seiten im Format A5)	Spende
___ Stk. Novene zur Königin der Liebe, mit Farbfotos aus dem Leben Renatos	1.50 €
___ Stk. MP3 - 4 Rosenkränze mit Renato (freudenr., lichtr., schmerz., glorr.)	15.00€
___ Stk. Marienweihe als Ganzhingabe - Sonderheft A5	Spende
___ Stk. Jugendkreuzweg A5	1.50€
___ Stk. DVD - Film: WORTE DIE VERÄNDERN	10.00€
___ Stk. Sing- und Gebetsbuch „Singt Ehre dem Gott des Lebens“ NEU!!	10,00€
___ Stk. Lesezeichen mit den letzten Worten Renatos NEU!!	Spende

IMPRESSUM

Quartalheft Nr. 121

April - Mai - Juni 2022

Herausgeber, Redaktion & Verwaltung:

Marianische Bewegung
„Königin der Liebe“
(Vereinigung „Opera dell'Amore“)

C.P. 266, I - 36015 SCHIO (VI),
Tel. 0445/505 536

Reg. am 02.02.87, N. 13229,
Schio (VI)

Verantwortl. Direktor:
Pier Luigi Bianchi Cagliosi

Chefredakteur:
Renato Dalla Costa

Redaktionsteam deutsche Ausgabe: Leonhard Wallisch,
Franz Gögele, Jutta Heinzelmann

Auflage: 13.000 Stück

Bank:
Cassa Rurale di Rovereto - Sede
di Schio,
IBAN:IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A

Druck: www.lanarepro.com

Fotos:
www.fotoborracino.it
Rest: Archiv

Canacolo - Gebetshaus:

Via Tombon, 14 - 36015 Schio
(Vicenza)

Casa Nazareth:

Via Leon. Da Vinci, 202 - 36015 Schio
Tel. 0445 531 826 - Fax 0445 19
20 142

casanazareth@reginadellamore.it

www.schiosanmartino.info

Jahres-Thema 2022 für alle Länder: „Maria, Morgenröte der neuen Zeit“

Wir dürfen aufatmen, denn es ist wieder möglich, Gebetstreffen zu organisieren. So sind wir dabei, für das 2. Halbjahr mit interessierten Veranstaltern Termine für Gebetstreffen zu fixieren. Gern versuchen wir Ihre Wünsche zu erfüllen, wenn Sie in Ihrem Ort oder in nächster Umgebung ein SCHIO-GEBETSTREFFEN organisieren möchten.

Zu den ausgeschriebenen Veranstaltungen ist es zwingend notwendig, bei den Veranstaltern jeweils über aktuelle, örtliche Richtlinien nachzufragen.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Vortragsreisen werden auch in der Homepage: www.schiosanmartino.info eingepflegt und sind in den nächsten Quartalheften enthalten.



Termine DEUTSCHLAND 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Alfred G. Osterhuber – Tel: 08453-7553; a.g.osterhuber@gmx.de
Hans Dondl – Tel: 08178-5324; dondhans@t-online.de

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
05.-09.05.22	Schio –	Dornheim – Ipfhofen – Nürnberg – München (nach Absprache)	Ewa Müller Tel: 0151 75072102 ewa.muller2017@gmail.com
Fr. 27.-29.05	Schio Cenacolo- Wochenende	Freilassing - Siegsdorf, Rosenheim - Innsbruck, ...	Josefine M. Heilmaier Tel: 0151-6148 7139 Josefa-maria@gmx.de
03.- 06.06 22	Schio	Eislingen (bei Göppingen) - Ulm – Kempten - Fernpass - Innsbruck	Sonia Modica 0049-(0)178-4258334 Soniamodica81@gmail.com
8.-11.09.22	Schio Weiherneuerung	Bus ab Immenstadt, Kempten, Landsberg, München, Brenner nach Absprache	Clara Ruhland-Rehle clararehle@gmx.de Tel 08327 7000
Mo 27.12.22- Sa 01.01.23	Schio –		Schio – Jugend Tel: 0171 -3027712 silvester@schiojugend.de

SCHIO GEBETSTREFFEN				
DATUM	ORT	ZEIT	TITEL	INFOS
08.05.2022	92318 Neumarkt, Am Mariahilfberg 1, Wallfahrtskirche	15 Uhr	Marienweihe	Diakon Bernhard Bäumler Tel. 0179/4294010

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu

EXERZITIEN

Schönstattzentrum Kösching - Kasing
von **Do, 30. Juni – So, 3. Juli 2022**

Thema:

„Maria, Morgenröte einer neuen Zeit“

mit **MIRCO AGERDE** und **FRANZ GÖGELE** –
Marianische Bewegung Königin der Liebe-Schio

Infos & Anmeldung:
Bianca Vögele, Tel. 8404-9387070



GEBETSGRUPPEN

Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
35315 Homberg	Kirche St. Matthias Burgring 49	14 tägig donnerstags 18.30 Uhr	s.luettenbrandt@gmx.de Tel: 06633-5131
82067 Schäftlarn	Benediktinerabtei Kloster Schäftlarn, Christkönigskapelle	Samstags, 7.30 Uhr nach der Frühmesse um 7.00 Uhr (Messe nur f. Mönche)	Hans Dondl + Stahn Tel: 08178-5324 dondlhans@t-online.de
82362 Weilheim	Am Wehr 7	Freitags, 20.30 RK + Anb. Jeden Herz-Jesu-Freitag vorab 19.00 Hl. Messe + Beichte	Bernhard Hörmann - Ceziala Gessl Tel: 0881-7294, cilli@gessl.de
83301 Siegsdorf-TS	Wallfahrtskirche Maria-Eck	Mittwochs 18.30 (Sommer) 17.30 (Winter)	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
83301 Siegsdorf-TS	Pfarrsaal Siegsdorf Cenacolo-Nachmittag	2. Samstag 14.00 Uhr Katechese/ Anbetung 19.00 Uhr Hl. Messe	Josefine Heilmaier Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
87549 Rettenberg	In Wagneritz 28	Jeden letzten Montag im Monat 17.30 Uhr	Tel: 08327- 7000 clararehle@gmx.de
88427 Steinhausen	Wallfahrtskirche	WZ: Dienstags 18.00 SZ: Dienstags 19.00	Doris Heinzelmann Tel: 07582-2738
90402 Nürnberg	St. Michael Wilhelm-Marx- Str.38	Gebet für die Ungeboren, 3. Samstag, 10.00 Hl Messe Anbet. + Prozession	Diakon Bernhard Bäuml Mobil: 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
92318 Neumarkt	Kirche Hl. Kreuz, Schafhofstraße 3	Jeden 3. Dienstag im Monat Pfarrei Hl. Kreuz	Tel: 09181-44513
92348 Oberrohrstadt	St. Koloman Kirche	Jeden letzten Montag im Monat 19.30 Uhr	helmut.zunner@web.de Tel: 09181-414616

Termine Österreich 2022



LÄNDERBEAUFTRAGTE: Monika Sulz – Tel: 0664/ 51 57 658, monika.sulz@aon.at

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
30.06. – 03.07.2022	Schio	ab Deutschkreuz	Anna Gradwohl 0664 8467403, gradwohl1@net.at
8. – 10. Juli 2022	Schio	ab Regau – Bard Goisern – Villach	Anna Maria Pilz 0664 1224921 anna.maria.pilz@gmail.com
13. – 16. Aug. 2022	Schio	ab Hollabrunn, Wien, Graz	Monika Sulz 06645157658, monika.sulz@aon.at
21. – 23. Okt. 2022	Schio	ab Vorau, Graz,...	Busreisen Pötzt
21. – 24. Okt. 2022	Schio	ab Waidhofen	Leopold Maderthaner 0676 9257351 leopoldmaderthaner@gmx.at
8. – 10. Dezember 2022	Schio - Marienweihe	Wien – Graz – Klagenfurt ...	Fragollo Reisen 0043- (0)3114-5150 office@fragollo-reisen.at

GEBETSGRUPPEN			
Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
1050 Wien	Nicolsdorfergasse 26- 36 Hartmannspital - Restitutakapelle	2.+ 4. Montag 18.00 Hl. Messe/ Anbetung/ RK Botsch.	Monika Kobetitsch Tel: 0664-4220020 moko1811@hotmail.com
3701 Baumgar- ten am Wagram	Kapelle	2.+4. Donnerstag, 18 Uhr	Monika Sulz Tel: 0664-5157658
3710 Ziersdorf	Pfarrkirche	17:30 Uhr	Elisabeth Kitzler Tel: 0676-6920648
3710 Ziersdorf	Pfarrkirche	Herz Jesu-Freitag 16 Uhr	Monika Sulz Tel: 0664-5157658
3701 Gr. Weikersdorf	Pfarrkirche, Geb- etsabend	2. Fr. im Monat, 18-21 Uhr, Rosenkr., Hl. Messe, Anbe- tung, Lobpreis, Beichte	Monika Sulz Tel: 0664-5157658
3701 Gr. Weikersdorf	Pfarrkirche Jose- fkapelle	Mo, Di, Do und Fr 9-10 Uhr Anbetung	Monika Sulz Tel: 0664-5157658
4974 Ort/ Innkreis	Anbetungskapelle	14 – täglich freitags um 19.45 Uhr	Gerlinde Brait Tel: 0676-3902376
5580 Tamsweg	Mörtelsdorf 31	Variiert – nach telefonis- cher Vereinbarung!	Leonh. + Maria Doppler Tel: 06474-6119 Mobil: 0676-6027786
6791 Gortipohl	Pfarrkirche St. Nikolaus	Dienstags 14.30 – 15.45 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
6791 Gortipohl	Kreuzweg Beim Cafe Montiel	letzte Freitag im Monat (Mai – Okt.) 14.30 Uhr	Ernst+ Erwina Schallner Tel: 05557-6602
8250 Vorau	Badsiedlung 395	Dienstags 9.00 Uhr	Maria Schuller Mobil: 0676-83824701
8330 Feldbach	Anton – Schaar – Gasse 4	Mittwochs 19.30 Uhr	Hildegard Hiebaum Mobil: 0650-7505452 h.hiebaum@outlook.com
8352 Unterlamm	Pfarrkirche zum Hl. Heinrich (Sommer) Pfarrsaal (Winter)	1.+4. Mittwoch 17.00 – 18.30 anschl. Hl Messe	Heinz + Trude Kobosil Mobil: 0660-3479800 Mobil: 0660-5694340
9421 St. Ulrich	Pfarrkirche	Montags 19.00 Uhr	Hubert + Marianne Riedl Mobil: 0664-3836573

Herzliche Einladung
an alle Interessierten zum

SCHIO-GEBETSTREFFEN

mit Gebet, Vortrag/Impuls, Hl. Messe.
Jeweils von 16:30 Uhr bis 20 Uhr.

Do, 26. Mai 2022

9900 LIENZ Pfarrkirche zur Hl. Familie,
Infos: Anna 0664 9742678, Gerlinde 048756179

Fr, 27. Mai 2022

5442 RUSSBACH a.P. GSCHÜTT, Kath. Pfarrkirche,
Infos: Anna Pilz 0664 1224921

Sa, 28. Mai 2022

Wallfahrtszentrum KLEINMARIAZELL,
Infos: Monika Sulz 0664 5157658

So, 29. Mai 2022

WELS, im HOPE BASE, Rainerstr. 15
Infos: Gabi Schardax-Neuwirth 0699 17529041

Fr. 24. Juni 2022

GORTIPOHL/MONTAFON: 29 Jahre Kreuzweg - Allmein
14:00 Uhr - 20:30 Uhr
Kreuzweg, Heiliges Messopfer, Katechese
Infos: Schallner 0557 6602

Thema:

„Maria, Morgenröte einer neuen Zeit“

mit **Elisabeth** und **FRANZ GÖGELE** –
Marianische Bewegung Königin der Liebe-Schio



UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

In die Gebetsgruppe der „Königin der Liebe“ in der Ewigkeit aufgenommen wurden:



Rosa Holzner - Windegger St. Pankraz (IT)
*03.09.1945 †20.04.2022

Adelheid Blarzino, Weilheim (D)
*25.05.1955 †13.02.2022



Dissertori Konrad St. Pauls (IT)
*08.03.1937 †11.02.2022

**Herr gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr lass sie ruhen in Frieden!**

EIN GEBETSGEDENKEN

auch allen Freunden der Königin der Liebe, von deren Abberufung wir nicht verständigt
worden sind.



Termine Südtirol 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Elisabeth Gögele – Tel: 340 7783351,
familie.goegele@hotmail.com

WALLFAHRTEN nach SCHIO:

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
02.09.2022	Schio – Todestag von Renato Baron	aus allen Tälern	Familie Gögele Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
08.12.2022	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	ab Meran	
02.02.2023	Schio – Maria Lichtmess	ab Meran	
25.03.2023	Schio – Maria Verkündigung (38. Jahrestag)	ab Meran	

VORTRAGSREISEN – GEBETSTAGE- CENACOLOTAGE

Bei Interesse kommen wir gerne zu euch:

- ➔ Wir zeigen den neuen Schio-Film (Pfarrsaal, Gasthof, Privat,...) ➔ Erklären die Botschaften
- ➔ Geben ein persönliches Zeugnis ➔ Laden zur Marienweihe ein

GEBETSGRUPPEN:

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
39012 Meran	Eucharistiner-Kirche Winkelweg 10	3. Dienstag im Monat 18.30 – 20.15 Uhr	Familie Gögele Tel: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
39054 Oberinn / Ritten	St. Leonhard Kirche	Jeden 1. Montag im Monat 18 - 19 Uhr	Ottilie Zingerle Tel: 347-6604078

Sonntag, 1. Mai: DIÖZESANES SCHIOTREFFEN im Bozner Dom

Infos: Familie Gögele - Tel: 340-4645171 - familie.goegele@hotmail.com

Bitte bildet Haus- und Familiengebetskreise, betet dabei den Rosenkranz und betrachtet die Botschaften Mariens, der Königin der Liebe !!!

Das neue **SING-** und **GEBETSBUCH** kann bestellt werden:

• Über das Pilgerbüro:

Tel. 0039 0445 505536

Email: burodeutsch@reginadellamore.org

• Versand Deutschland und Österreich:

Hildegard Rieß

Herzog Albrecht Str. 2,

D-85088 VOHBURG

Tel. 0049 (0)8457 934397

Email: versand.schio@gmx.de

• Verkauf im Pilgerladen in San Martino

EINZELPREIS: ~~17,50 €~~ 10,00 €

je 10 Stück + 1 Exemplar gratis = 11 Stück





Termine SCHWEIZ 2022

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Urs + Trudy Meier – Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch
Feldmatt 20, 6246 Altishofen

PILGERFAHRTEN 2022 NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
16. - 19.05.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier
19. - 22.09.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier
10. – 13.11.22	Schio	Je nach Anmeldungen	Drusberg Reisen Tel: 0554-128040, info@drusberg.ch
30.12.22 – 02.01.2023	Schio	Je nach Anmeldungen	Urs + Trudy Meier

RADIO GLORIA radio gloria.ch		
DATUM	UHRZEIT	TITEL
Sendedaten: 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. Aug., 6. Sept., 4. Okt, 8. Nov., 6. Dez.. 2022	10.00 – 10.40 Uhr	„Maria ruft in Schio.“ – Verbreitung und Vertiefung der Botschaften der Königin der Liebe
Jeden Dienstagnachmittag	16.30 Uhr	„Glaubenskurse“ – Vorträge mit MIRCO AGERDE oder anderen Referenten

Empfang: Digitalradio DAB+, Satellit Astra digital, SwisscomTV, Kabelnetze, und im Internet: www.radiogloria.ch

SCHIO-GESETSTREFFEN

ORT	ZEIT
6300 Zug, Kirche St. Michael	Sa. 14. Mai 2022 - 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
6206 Neuenkirch, Kapelle Vater Wolf	Fr. 24. Juni 2022 - 14.15 Uhr – 17.00 Uhr
9495 Triesen, FL Pfarrkirche	Fr. 19. August 2022 - 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
6300 Zug, Kirche St. Michael	Sa. 20. August 2022 - 14.00 Uhr – 17.15 Uhr
6206 Neuenkirch, Kapelle Vater Wolf	So. 21. August 2022 - 14.00 Uhr – 17.15 Uhr
630 Zug, Kirche St. Michael	Sa. 5. November 2022 - 14.00 Uhr – 17.15 Uhr
6206 Neuenkirch, Pfarrkirche	So. 6. November 2022 - 14.00 Uhr – 17.15 Uhr

GESETSGRUPPEN

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
6252 Dagmersellen LU	Kreuzberg, Kreuzweg für das Ungeborene Leben	Letzter Mittwoch im Monat + 28.Dez. Wi.: 15 Uhr So.: 16 Uhr	Urs + Trudy Meier Tel: 062-7562822 meur@bluewin.ch
6246 Altishofen	Pfarrkirche	Jeden Do. ab 19.00 Uhr	Urs + Trudy Meier
6300 Zug	Gut-Hirt-Kirche, Krypta, Baarerstr. 62	Jeden Montag 18.15 – 19.15 Uhr	Beatrice Stocker Tel: 041-7806861
5646 Abtwil AG	Pfarrkirche	Dienstag, alle zwei Wochen 19.00 – 20.00 Uhr	Beatrice Stocker

Diverse Medien mit Informationen aus Schio in deutsch:

Homepage: www.schiosanmartino.info

Youtube Kanal: königin der liebe web tv



App: Königin der Liebe (mit den Tagesbotschaften und Marienweihe)



Radio Kolbe (Direktübertragung jeden Freitag internationalen Kreuzweg aus Schio)



Besuchen Sie unsere
informative Homepage!

www.schiosanmartino.info



KONTAKTE UND VERANTWORTLICHE

Für die Marianische Bewegung im deutschsprachigen Raum erfolgten von Schio aus folgende Ernennungen als Länder-Beauftragte für einen Zeitraum von drei Jahren, von 2021 bis 2024:

▶ Gesamter deutschsprachiger Raum

- ▶ **FRANZ GÖGELE**, 0039 340 46 45 171 familie.goegele@hotmail.com
- ▶ **LEONHARD WALLISCH**, 0039 338 128 06 21 leonhardwallisch@hotmail.com

▶ Deutschland 0049

- ALFRED OSTERHUBER, Ringstr. 18, D - 85084 Reichertshofen, a.g.osterhuber@gmx.de Tel. (0)8453-7553
- HANS DONDL, Isarweg 42, D - 82057 Icking, dondlhans@t-online.de Tel. (0)8178-5324

▶ Österreich 0043

- MONIKA SULZ, 3701 Baumgarten 34, monika.sulz@aon.at Tel. (0)664-5157658
- EMMA THEUERER, 3741 Pulkau, emma.theurer@gmx.at Tel. (0)66415691075

▶ Schweiz 0041

- URS + TRUDY MEIER, Feldmatt 20, CH - 6246 Altishofen, neur@bluewin.ch Tel. (0)62-7562822

▶ Südtirol 0039

- ELISABETH GÖGELE, Mayrhoferstr. 16, I - 39012 Meran, familie.goegele@hotmail.com Tel. +39 340 7783351

JAHRESPROGRAMM 2022/23

der Marianischen Bewegung Königin der Liebe in San Martino - Schio

1. Mai	Gebetstag für den Heiligen Vater - ganztägige Anbetung im Cenacolo	italienisch
27. - 29. Mai	Cenacolo - Wochenende	deutsch
2. - 4. Juni	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Pfingsten	italienisch
5. Juni	Hochfest Pfingsten - feierliche Marienweihe	italienisch
12. Juni	Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 15.30 Kinderkreuzweg	italienisch
19. Juni	Fronleichnam 16 Uhr Hl. Messe im Cenacolo mit Eucharistischer Prozession durch den Park	italienisch
24. - 26. Juni	Cenacolo - Wochenende	deutsch
29. - 31. Juli	Cenacolo - Wochenende	deutsch
13. - 15. August	30. MEETING in Schio „Fest des Glaubens“	international
25. - 28. August	JuFa - Jungfamilien Treffen	deutsch
2. Sept.	18. Todestag von RENATO	international
1. - 3. Sept.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo in den Anliegen der Bewegung	international
9. - 11. Sept.	WEIHERNEUERUNG	deutsch
23. - 25. Sept.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
2. Okt.	Marienweihe für Kinder	italienisch
13. - 16. Okt.	Mitarbeiter - KONVENT	international
28. - 30. Okt.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
1. Nov.	Hochfest Allerheiligen, 21 Uhr Kreuzweg	international
5. - 7. Dez.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo auf das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis	international
7. Dez.	Geburtstag von RENATO BARON	
8. Dez.	Maria UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS 11 Uhr Hl. Messe 12 Uhr Gnadenstunde mit Anbetung 15 Uhr Kreuzweg	deutsch / international
22. - 24. Dez.	Abend- Gebets- Triduum im Cenacolo zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn	italienisch
24. Dez.	21.30 Uhr Prozession zur Krippe im Park des Cenacolo	italienisch
27. - 01. Jan	Silvester - Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
28. Dez.	Tag der Unschuldigen Kinder: Gebetstag für das LEBEN	italienisch
31. Dez.	Silvester: 22.30 Uhr Kreuzweg, Jahreswechsel auf dem Monte di Cristo	international
1. Jan.	Hochfest der Gottesmutter, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
2. Feb.	Maria Lichtmess, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
22. - 24. März	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Maria Verkündigung	international
25. März	38. Jahrestag der Erscheinungen 11 Uhr Hl. Messe mit Marienweihe 15 Uhr Kreuzweg	international
6. - 10. April	Kar - und Ostertage in Schio mit der jeweiligen Liturgie	deutsch
7. April	Karfreitag 21 Uhr Kreuzweg mit Grablegung Jesu auf dem Monte	international
11. - 16. April	Oster - Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
28. - 30. April	Cenacolo - Wochenende	deutsch